

# GEOS User Post

Zeitschrift des GEOS USER CLUB

# 41

August  
1995

- GUC-Intern
- **Jahreshaupttreffen 95**  
**Programmierer-Treffen**

- PC  
**v2.01 Update**
- AOL in Deutschland  
**GEOS/2**

- 64/128  
**RamDrive**  
**Kritik GUP 40**  
**Trade & War**





# INHALT

# IMPRESSUM

<b>Club Seiten - allgemeines -</b>	<b>3</b> Editorial, Jahreshaupttreffen 1995, Anmeldekarte JHT '95
	<b>4</b> JHT '95 Aktionen, Programmierer-Treffen, Mitarbeiter gesucht, Regionalgruppenfond aufgelöst
	<b>5</b> Clubraum Zeiten, Regio Sachsen-Anhalt
	<b>28</b> Schema - Organisation im GUC
	<b>12</b> Werbung : GEOS weitere Geos Programme, C=64/128 Hardware
	<b>13</b> Werbung : GEOS Original, Geos Professional (Software)
<b>GEOS 64/128</b>	<b>14</b> Werbung : Hardware für C=64, C128 & PC
	<b>15</b> Werbung : Geoworks Produkte, PD-Disk, Programmierertreffen
	<b>9</b> Regio Baden
<b>Geoworks Ensemble (PC/Geos)</b>	<b>11</b> Regiotreffen in Hannover
	<b>16</b> Deutsches V2.01 Update
<b>Geoworks Ensemble (PC/Geos)</b>	<b>17</b> AOL in Deutschland
	<b>19</b> Umfrage zum JHT, Umfrage im Internet, GEOS 3.0
	<b>20</b> Brief an Peter Ostermann, FontMagick v0.48, digIT Ostermann ...
	<b>21</b> Äußeres der 1. GUC GEOS-CD, Mitgliedermeinung, Telefondatenbanken
	<b>22</b> GEOS/2, eine andere Meinung, Geos unter OS/2 - Erfahrungsbericht
	<b>25</b> IZL Kurs Teil #3, Info Text Editor
	<b>26</b> FontID Version 2.0b, PC/Geos auf Olivetti Quaderno
	<b>27</b> Nachtrag zu PTS-DOS, GW und Farbdrucke, FLOPPY 64, Baulohn und Bauurlaub, GEOS Buch, Hinweis
	<b>14</b> Werbung PC-Hardware
	<b>15</b> Werbung GeoWorks Ensemble, SDK, GW Snail Mail Network, ...
	<b>11</b> Regiotreffen in Hannover

## GEOS USER POST Nr. 41

- Ausgabe August 1995 -

- Auflage 1.600 -

Clubzeitung des

## GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR  
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur :

Thomas Haberland

Titelgraphik :

(c) Thomas Haberland

Weitere Autoren erreichbar über den Chefredakteur, soweit keine Adresse angegeben ist.

Ein Abdruck der Geos User Post, auch auszugsweise, ist nur mit Erlaubnis des Chefredakteurs zulässig.

Erscheinungstermin GUP 42 : 10/95  
Redaktionsschluß : 19.09.95

### Nachbestellung alter GUP's

Für Clubmitglieder sind *Nachbestellungen* aller GUP Ausgaben bei der GUC Zentrale möglich. Dazu pro Heft 5,- DM (bei weniger als 3 Heften + 2 DM Versandkosten!) mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und kompletter Adresse einzahlen auf das bekannte GUC Konto :

**Neu!**

ab jetzt direkt beim GUC,  
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten  
Konto-Nr. etc. siehe letzte Seite !

**Druck :** Quick Print

Theaterstr. 82 in 52062 Aachen

Autoren dieser Ausgabe:

Regio Sachsen, Regio Baden, Regio Hannover, Niko Maleki, Werner Weicht, Olaf Dzwiza, Burkhard Oerttel, Dirk Haase, Ulrich Gärtner, Krishna Gans, Kolja Brix.

## Änderungen im GUP-Layout

Von einigen Lesern kamen Kritiken, daß man den Geos 64/128 und PC/Geos Teil verwechseln würde, bzw. sinngemäß ähnliches.

Das ist mir zwar kaum verständlich, da schon lange eine deutliche Trennung durch die Werbeseiten zwischen beiden Teilen erfolgt. Und seit kurzem zusätzlich durch die Hinzufügung von "64:" bzw. "PC:" in die Seitenüberschriften.

Dennoch gibts ab dieser GUP eine weitere Änderung. Der PC-Teil wird in einem anderen Zeichensatz gesetzt, der zwar ein bißchen dem bisher verwendeten Fließtext-Font Hastings ähnelt, aber doch optisch anders wirkt. Auf Anregung von Burkhard Oerttel wird jetzt im PC-Teil der Font "Galopin" verwendet, zu finden im Geoworks Fontpak.

Galopin hat außerdem dem Vorteil, daß er etwas kleiner als Hastings ist. Das bedeutet, daß etwas mehr Text bei gleichem Platz untergebracht werden kann.

Was haltet ihr davon ?? Weitere Anregungen sind immer willkommen!  
Thomas Haberland

## Die GUP und Sommerferien ...

In dieser Ausgabe sind die Beiträge der Regio-Gruppen nicht zusammenhängend sondern im ersten Teil der GUP verteilt. Das ist eine Auswirkung der Ferienzeit. Da Jürgen Heinisch mit Familie Anfang August in Urlaub fährt, mußte diese GUP rechtzeitig vorher fertiggestellt werden, da über die GUC-Zentrale in Dorsten ja der Versand mit allem, was dazugehört, erfolgt.

Und so wurden die Regio-Beiträge nach der Reihenfolge ihres Eintreffens eingearbeitet, nicht alle konnten wie üblich am Anfang zusammengefaßt werden. Da die GUP aber eine Zeitung ist, die jedes Mitglied komplett intensiv lesen sollte, kann man damit ja leben ...

Dabei der Hinweis, daß der in jeder GUP genannte Termin des "Redaktionsschluß" nur in Absprache mit mir verlängert werden kann, abhängig vom Einzelfall und dem jeweiligen Beitrag.

## Geos User Club & Messen

Derzeit überlegen wir, ob eine Teilnahme an der neuen "CeBIT Home" als Aussteller sinnvoll wäre ... Mehr dazu in der GUP 42.

Thomas Haberland



## Editorial

Neue Versionen, neue Fehler

Nach langer Wartezeit ist das Update PC/Geos v2.01 nun endlich da. Verfolgt man die Meldungen der Anwender in den schnellen Medien (BTX & GeoBox), dann macht sich der Eindruck breit, das sich die Begeisterung gegenüber dem Update in Grenzen hält.

Was haben die Anwender, bei einem Versionsprung von 0.01 eigentlich erwartet?

Ein komplett neues System mit vielen neuen Anwendungen? Beim Lesen der Nachrichten scheint dies so.

Mir aber scheint diese Einstellung vermessen zu sein. Zu erwarten war ein schnelleres System mit kleinen Erweiterungen und weniger Fehlern. Dieses Ziel wurde vom Team Geoworks / digIT Ostermann - aus meiner Sicht - voll erreicht. Zwar haben sich mit der Ausbesserung einer Vielzahl alter Fehler einige neue Fehler eingeschlichen; darunter auch ein sehr böser Fehler im Bildschirmschoner. Jedoch ist das Etappenziel erreicht worden, das Gesamtziel steht aber noch aus.

Viele der Restfehler lassen sich durch Tips & Tricks von Anwendern, die wir auch hier in der GUP veröffentlichen werden, beheben oder sinnvoll umfahren. Dies ist schließlich auch eine der Aufgaben des Geos User Club. Auf Dauer kann es jedoch mit dem derzeitigen Update System von digIT Ostermann nicht bleiben.

Mangels besserer Infos gelangt man leicht zur Vermutung, daß das Team bei digIT Ostermann nun mal wieder alles liegenlassen könnte. Dies darf aber nicht geschehen. Das Update muß Zug um Zug weitergehen! Um dies zu realisieren, muß man unbedingt ein anderes Updateverfahren nutzen. Kleine und kleinste Verbesserungen des Systems müssen sofort über öffentliche Datenmedien verbreitet werden. Der Geos User Club ist dabei mit seinem BTX Angebot, der GeoBox und dem Diskettenversand gerne behilflich.

Wir sind immer bereit GEOS, nach vorne zu bringen, nur andere müssen dazu mitziehen.

Euer Jürgen



## Jahreshaupttreffen 1995

Am Wochenende **09./10.12.95** findet das Jahreshaupttreffen im 'SBZ' in Oer-Erkenschwick statt. Es werden wieder ca. 100 Teilnehmer der GEOS Welt zum größten GEOS Informationsaustausch erwartet.

Jeder Teilnehmer kann seine(n) Rechner mitbringen und seine GEOS Welt mit allen anderen Teilnehmern diskutieren. Es werden Workshops stattfinden, BTX und GeoBox werden vorgeführt und als Neuheit planen wir eine "GEOS Messe".

Die Messeausstellung ist als "Mini-Messe" mit Anbietern aus der GEOS Szene zu verstehen. Dabei soll es sich um eine Präsentationsveranstaltung handeln. Die uns bekannten Anbieter werden in den nächsten Wochen angeschrieben und erhalten weitere Informationen. Sollten wir jemanden übersehen, kann sich dieser GEOS Anbieter natürlich direkt bei uns melden, um seine Teilnahme anzugeben.

Die Regionalgruppen sind aufgefordert, für das JHT '95 eine geeignete Präsentation ihrer Aktivitäten auszubereiten.

### Tagungsadresse:

Bildungsstätte "Salvador-Allende-Haus" (SBZ), Haardgrenzweg 77, 45739 Oer-Erkenschwick, Tel.: 02368-69060, FAX: 02368-690666.



GUC-Karte:
Kunden-Nr:

Anmeldung von : \_\_\_\_\_

Straße : \_\_\_\_\_

PLZ Wohnort : \_\_\_\_\_

Tel./BTX/FAX/DFÜ : \_\_\_\_\_

# JHT 95

An  
 J.Heinisch & T.Haberland  
 GEOS USER CLUB, GbR  
 Moerser Str. 11  
  
 D-46286 Dorsten Rhade

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an dem Jahreshaupttreffen des Geos User Club am 09./10.Dez.95 an. Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt. Die Teilnahme buche ich nach dem/den Angebot(en):

- |                             |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| <input type="radio"/> Top 1 | <input type="radio"/> Top 2 | <input type="radio"/> Top 3 |
| <input type="radio"/> Top 4 | <input type="radio"/> Top 5 | <input type="radio"/> Top 6 |

Den Rechnungsbetrag von DM \_\_\_\_\_ bezahle ich per Scheck/Bar/Überweisung/Lastschrift

Passend für einen Sichtfensterumschlag, ausfüllen, ausschneiden, einstecken, frankiert ( DM1,-) absenden

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_



## GUC: Clubseiten

Die Teilnahme an dem Treffen kann ausschließlich unter den mit Top 1 bis Top 6 angegebenen Möglichkeiten gewählt werden. Kombinationen der Top's sind möglich. Die Anmeldung muß unbedingt schriftlich erfolgen. **Anmeldeschluß ist der 31.10.95.**

Die Tagungsgebühr muß vorab bezahlt werden, dazu stehen die üblichen Alternativen im Geos User Club zur Verfügung: Bar, Scheck, Überweisung, Lastschrift. Schecks und Lastschriften werden erst nach dem 31.10.95 eingelöst!

Für jede teilnehmende Person ist eine separate Anmeldung auszufüllen!

**Top 1:** Sa. 10.00 - So. 15.00 eine Übernachtung im 2 oder 3 Bett-Zimmer  
Mahlzeiten: Mittag, Kaffee, Abend, Frühstück, Mittag  
**DM 110,-**

**Top 2:** Sa. 10.00 - Sa. 22.00 keine Übernachtung  
Mahlzeiten: Mittag, Kaffee, Abend  
**DM 40,-**

**Top 3:** Sa. 10.00 - Sa. 22.00 nur Tagungsteilnehmer  
Mahlzeiten: keine  
**DM 20,-**

**Top 4:** Fr. 17.00 - Sa. 10.00 eine Übernachtung im 2 oder 3 Bett-Zimmer  
Mahlzeiten: Abend, Frühstück  
**DM 65,-**

**Top 5:** So. 15.00 - So. 17.00  
Mahlzeiten: Kaffee  
**DM 6,-**

**Top 6:** So. 17.00 - Mo. 10.00 eine Übernachtung im 2 oder 3 Bett-Zimmer  
Mahlzeiten: Abend, Frühstück  
**DM 65,-**

## Jahreshaupttreffen 1995 – Aktionen

Wir fordern jede Regionalgruppe und jedes interessierte, wenn auch noch so kleine Team an GEOS Anwendern, auf sich mit einer Aktion an dem Jahreshaupttreffen 1995 zu beteiligen. Mit dieser Aktion kann die Regionalgruppe bzw. das Team sich selbst oder eine Sache aus der GEOS Welt präsentieren. Auf eure Ideen sind wir jetzt schon gespannt.

Für Workshops suchen wir noch Themen und Tutoren.

### Messefeeling auf dem JHT '95.

Die Zahl der kommerziellen Anbieter mit Produkten für GEOS Anwender steigt beständig. Vor allem im GEOS 64/128 Sektor machen sich nach und nach die Programmierer als Nebenwerb selbständig und bieten ihre Produkte auch selbst direkt an.

Allen kommerziellen Anbietern bieten wir auf dem JHT '95 die Möglichkeit, Ihre eigenen Produkte bzw. die, für welche sie das Distributionsrecht besitzen, vorzuführen und anzubieten. Dazu werden ein bis zwei Räume speziell eingesetzt. Ein eigener Stand braucht nicht mitgenommen zu werden. Die Tagungsstätte verfügt über ausreichend Tischflächen zum Aufbau des jeweiligen Angebots.

Wir hoffen, das durch diese Aktion die Geos Anwender auf dem JHT auf eine sehr breite Masse anfaßbarer Produkte und Informationen stoßen und auf der anderen Seite der Anbieter die Qualitäten seiner GEOS Produktschiene voll unter Beweis stellen kann.

Wir werden alle uns bekannten Anbieter nützlicher GEOS Produkte anschreiben und über das Projekt informieren. Wir bitten um einen kurzen Hinweis, falls wir jemanden übersehen haben.

Jürgen Heinisch

## Geos Programmierer-Treffen 1995

Auf Anregung von Gerd Boerrigter und Falk Rehwagen findet ein Geos Programmierer-Treffen statt. Als Termin wurde Freitag, der 08.12.95, festgelegt. Das ist ein Tag von dem JHT '95 in Oer-Erkenschwick. Entsprechend soll das GPT 1995 auch in Oer-Erkenschwick stattfinden.

Die Anmeldung kann durch Kombination der entsprechenden TOP's auf dem Anmeldeformular des JHT '95 durchgeführt werden. (= Top 4 wählen)

Die uns bekannten SDK Anwender werden durch Falk Rehwagen zusätzlich schriftlich informiert. Die wenigen aktiven GEOS 64/128 Programmierer werden von dem GPT '95 über unsere Medien erfahren, ebenso alle GEOS Programmierer, die wir nicht kennen.

Anmelden für das GPT '95 kann sich natürlich jeder interessierte GEOS Programmierer.

Jürgen Heinisch



Halbzeit

Hurra

## Mitarbeiter gesucht

Zur Lösung folgender anstehender Aufgaben suchen wir freie, ehrenamtliche Mitarbeiter. Voraussetzung: Clubmitglied, Verantwortungsbewußtsein und Eigeninitiative

- Unterstützung bei Planung und Gestaltung des JHT '1995,
- Unterstützung bei Planung und Gestaltung des Geos Programmierer-Treffen '95,
- Fortsetzung und Weiterentwicklung der Online-Diskussionsrunde in BTX,
- Bereitstellung von TSW für GEOS 64/128 und PC/GEOS für BTX,
- TSW einspielen in BTX,
- Erstellung und Pflege eines Produktinformationskatalogs für unser Angebot im Format "Bindery",
- Erstellung einer Themendatenbank über alle GUP Ausgaben und ggf. der Regional-Zeitschriften.
- Workshops auf dem JHT '95.

Weitere Infos und Meldungen bitte an Jürgen Heinisch schicken.

## Regionalgruppenfond aufgelöst

Aus verschiedenen Gründen wurde der von uns aus eigener Initiative gegründete Regionalgruppenfond aufgelöst. Zur Förderung der Regionalgruppen standen bisher je Monat 300,- DM zur Verfügung. Die daraus resultierende Jahressumme von 3.600,- DM kann derzeit, unter Berücksichtigung aller Belange des Geos User Club, in dieser Höhe nicht mehr verantwortet werden.

Folgende Punkte führten zu Auflösungsentscheidung:

- weiterhin rückläufige Mitgliederzahlen im Geos User Club.
- starkes absinken der GEOS 64/128 Aktivitäten seitens der Clubmitglieder.
- kein entsprechender Anstieg der PC/GEOS Aktivitäten seitens der Clubmitglieder.
- rückläufiger Umsatz der auf Wirtschaftlichkeit ausgelegten kommerziellen Angebote des Geos User Club. Gerade aus diesem Posten wurde der Regionalgruppenfond finanziert.
- zeitweise kein kompletter Abruf des Fondvermögens. Hier liegt die Ursache mit großer Wahrscheinlichkeit darin, daß unsere stabilen und loyalen Regionalgruppen eigene Finanzierungsmodelle gefunden haben.

Unabhängig von der Auflösung des Regionalgruppenfond wird die Förderung der Regionalgruppen und die Bildung neuer Regionalgruppen weiterhin



vom Geos User Club finanziell und materiell unterstützt. Jedoch hängt die Höhe und Art der Förderung vom Einzelfall und der aktuellen Finanzsituation des Geos User Club ab.

Anträge auf Unterstützung regionaler Aktivitäten müssen ab sofort bei der Geos User Club Zentrale in Dorsten (formlos) eingereicht werden.

Jürgen Heinisch

## Clubraum Zeiten

Der Clubraum in der neuen GUC Zentrale (Moerser Str. 11 in Dorsten-Rhade) steht jedem Clubmitglied nach Terminvereinbarung zur Verfügung und wird neben anderem auch für Kurse und Reparaturen benutzt.

Neben der Terminvereinbarung ist der Clubraum ab Juli 1995 an folgenden Tagen **von 15 - 18 Uhr** für Clubmitglieder geöffnet:

28.07.95	04.08.95
10.08.95	
... Urlaubszeit ...	
01.09.95	07.09.95
14.09.95	22.09.95
29.09.95	05.10.95
12.10.95	20.10.95
27.10.95	02.11.95
09.11.95	17.11.95
24.11.95	30.11.95
07.12.95	15.12.95
22.12.95	28.12.95



Am 10.06.95 traf sich die Regiogruppe Sachsen-Anhalt wieder in Staßfurt. Diesmal war es mit acht von zehn Regiomitgliedern wieder einmal gut besucht.

Als erste aktuelle Information konnte mitgeteilt werden, daß das lange erwartete Update auf PC/Geos 2.01 (deutsch) nun endlich ausgeliefert wird. Auch für die C128-User gab es eine Neuigkeit zu berichten: Der Anschluß eines CD-ROM-Laufwerks an den C128 über eine CMD-HD. Noch hat bei uns keiner eine HD, doch durch die neuen Möglichkeiten ist eine Anschaffung jetzt wirklich überlegenswert.

Dann ging es an unsere Clubanlage. Leider hat die interne Floppy unseres C128D (Plastik) nun endgültig ihren Geist aufgegeben, so daß erstein-

mal ein wenig getüftelt werden mußte bis eine Konfiguration gefunden war, die problemlos lief. Nachdem das geschafft war, wurde die neue eingedeutschte Version von geoShell V2.2 ausführlich vorgeführt und getestet.

Im Anschluß daran ging es noch einmal um unser Projekt "Geos 64/128 eindeutsch". Das Projekt ist noch nicht ganz fertig. Der Autor Jens Weigt hat im Moment nicht die Zeit dazu, sich an den Computer zu setzen. Wir werden aber alles daran setzen, das Projekt in der nächsten Zeit endlich abzuschließen. Aktuelle Infos darüber werden dann über die Datennetze verbreitet.

Zum Abschluß ging es nochmal ans Basteln. Einem unserer Mitglieder wurde die komplette Platine des C128 ausgetauscht. Nach einem Testlauf konnte er seinen Compi wieder voll funktionstüchtig mit nach Hause nehmen.

Das nächste Treffen wird nach der Sommerpause am 26. August wieder in Staßfurt stattfinden. Ein Hauptthema wird dann DOS-Keys sein, der Anschluß einer PC-Tastatur an den C64 außerhalb von GEOS.

### Kontaktadresse:

Werner Weicht  
Lange Straße 9  
38889 Blankenburg  
Tel/BTX: 03944-64744

## Kritik zur GUP 40

In der GUP 40 wurde auf Seite 13 der erste Teil eines Beitrages zu Schwierigkeiten bei der Installation von RAM-Link veröffentlicht.

Nach Erscheinen der GUP wurde dieser Artikel in den Online Medien aufs schärfste kritisiert.

Sogar Rick Gaudet (CMD Direkt) ließ sich zu einer, wie ich persönlich finde, unangemessenen und unsachlichen Stellungnahme herab, aber leider aus mir unbekanntem Grund nur als öffentliche Infos in den BTX Seiten eines anderen Anbieters, nicht in den GUC Seiten.

Stellvertretend für all diese Kritiker bringe ich den folgenden Leserbrief.

Wobei dies übrigens der einzige "Leserbrief" ist, der mich erreichte. Die öffentlichen Diskussionen, teilweise recht emotional geführt, kann ich nicht als Leserbrief werten.

Erwähnt werden sollte noch, daß der veröffentlichte Artikel in der GUP 40 der einzige zur RAM-Link war und immer noch ist, der den GUC zu diesem Thema seit langer Zeit erreichte.

Und da auch wir nur Menschen sind und nicht alles wissen können, haben wir diesen Beitrag veröffentlicht.

Was ich nicht verstehen kann: warum erhalten wir keine Beiträge zu einer so tollen Hardware - abgesehen von der bekannten Kritik??!

Eigentlich sollte man annehmen, daß die vielen zufriedenen Benutzer schon längst mal einen kurzen oder längeren Text zu diesem Produkt hätten schreiben können ... Hinterher meckern kann jeder, produktiv mitarbeiten ist viel wichtiger, hilft es doch allen GEOS Anwendern viel mehr!

Die Veröffentlichung des zweiten Teils lasse ich angesichts der massiven Kritiken sein; wer Interesse daran hat, kann diesen Text bei mir gegen Einsenden eines frankierten Rückumschlags anfordern.

Inzwischen ist eine Antwort von Wolfgang Gaida eingetroffen; ich hatte ihm die Kritiken per Post zugesandt.

Sein Brief ist sehr interessant und sagt etwas komplett anderes aus als die Anschuldigungen von CMD (Rick Gaudet). Man sollte die Hintergründe kennen ... z. B. warum leistet CMD keinen Support zu Top-Desk auf CMD Laufwerken?? Warum behauptet Rick Gaudet etwas gegensätzliches als der Kunde, der sich nach eigener Aussage lange um eine Problemlösung bemüht hat?! Die Frage dürfte wohl lauten: wer hat hier ein Interesse, unwahre Aussagen zu veröffentlichen - Kunde oder CMD? Mir scheint, der Mythos "CMD" ist unantastbar. Wir werden weiter darüber berichten.

Thomas Haberland

### Leserbrief

"In der GUP 40 erschien der erste Teil des Berichtes von Wolfgang Gaida unter dem Titel "RAM-Link, die Schwierigkeiten der Installation". Diese Schwierigkeiten hat aber offensichtlich mehr der Autor als die Hardware. Da gerade beim RAM-Link ein besonders hochwertiges und problemloses Produkt betroffen ist, möchte ich gerne meine Meinung hierzu mitteilen.

Es verwundert mich sehr, daß der Autor des 1. Teils des o. g. Artikels davon spricht, daß auch heute noch das deutsche Handbuch nicht in Ordnung sein soll. Tatsache ist, daß bereits seit Mitte 1994 jedem von CMD-Direkt geliefertem RAM-Link ein deutsches Handbuch in gedruckter und illustrierter Form beiliegt. Die genannte Diskettenversion war nur eine vorübergehende Übergangslösung. Also, hier und heute ist die Sache in Ordnung.

Noch erstaunlicher war die Schilderung der "Startschwierigkeiten" von Dienstprogrammen von der beiliegenden Utilities-Disk. Hat der Autor wirklich nicht bemerkt, daß RAM-Link bereits beim Einschalten das komfortable "Jiffy-DOS" zur Verfügung stellt? Unter "Jiffy-DOS" ist das Laden und Starten von Programmen wirklich ein Kinderspiel. F1 drücken - Directory, mit Cursor auf die Datei gehen, F5 + Return und schon ist das Programm geladen und gestartet.

Oder wurde etwa vor der Installation irgendein Modul in den "Pass-True-Port" gesteckt? Das ist natürlich falsch.

Es zeigt sich immer wieder, daß das Durcharbeiten des Handbuchs für ein fehlerfreies Arbeiten unerlässlich ist. Wo sind denn nun die Schwierigkeiten?"

Niko Malecki



## 64: RamDrive

### Test- und Arbeitsbericht "RamDrive"

Irgendwann einmal trat bei mir die Situation auf, daß für meine Arbeiten die Commodore-REU mit 512 KByte einfach zu klein wurde. Also stand ich vor der Frage: Was tun? Zwei Möglichkeiten boten sich:

1. Aufrüsten lassen und weiterarbeiten oder
2. Verkaufen und durch etwas anderes ersetzen.

Wie es der Zufall wollte, suchte gerade jemand in unserer Regionalgruppe eine gebrauchte REU, also entschied ich mich für die zweite Lösung und ersetzte die CBM-REU durch ein RamDrive-Modul von PPE. Jetzt sollte ich nicht nur in den Genuß von mehr Speicher kommen, nein auch eine Akkupufferung war dabei. Doch vor dem Spaß am neuen Modul kam die Arbeit ...

#### Hardwarebastelei

Zunächst eines vorweg: Die RamDrive benötigt unbedingt ein zusätzliches Netzteil, daß leider im Preis nicht enthalten ist. Ohne ein solches funktioniert

- a) die Akkupufferung nicht und
- b) wird der Rechner in zu hohem Maße beansprucht, da er selbst die Stromversorgung übernehmen muß.

Nachdem das sehr robust wirkenden Modul in den Expansionsport gesteckt und mit dem Netzteil versehen wurde, ist ein kleiner Schalter auf der Oberseite (dazu unten noch mehr) auf die Position "Enable" zu setzen. Nun lade man das Programm "Hardwaretest" und lasse es möglichst mehrere Stunden (!) laufen. Gibt es keine Fehlermeldungen, so ist bereits alles getan, ansonsten sind nun fünf Minuten mehr Zeit und ein Schraubenzieher nötig:

Der "Hardwaretest" meldet genau dann Fehler, wenn es zu Timingproblemen mit dem Modul kommt. In diesem Fall ist der Rechner aufzuschrauben und an einem genau bezeichneten IC an einem bestimmten Pin ein Kabel anzubringen, daß über den Expansionsport zu einem am Gehäuse der RamDrive befindlichen Jumper geführt werden muß. Ist dies getan, Rechner wieder zusammenbauen und Modul einstecken. Das Handbuch geht auch ganz vorbildlich auf alle verschiedenen Modelle des C64 und C128 ein.

Hier war für mich das erste Handicap erreicht: Hardware ist für mich ein Buch mit sieben Siegeln. In den sieben Jahren, in denen ich den C64 nun schon benutze, hatte ich ihn bisher kein einziges Mal aufgeschraubt, um mal hereinzuschauen. Nun mußte es sein! Dennoch, die (komplett englische) Anleitung ist hier sehr ausführlich (so nach dem Motto, nehmen Sie den Schraubenzieher in die Hand, bewegen sie ihn zur Schraube..., gut das ist jetzt etwas übertrieben, aber selbst für absolute Hardwarelaien zu gebrauchen) und selbst für die Leser verständlich, die mit dem Englisch schon immer auf Kriegsfuß standen.

Notfalls kann man für einen geringen Unkostenbetrag auch eine deutsche Teilübersetzung erwerben, was sich aber meist als überflüssig herausstellen dürfte.

Hier wäre es schön, wenn dieses Beiblatt ohne Aufpreis verfügbar wäre.

Nachdem das Kabel installiert wurde, geht es dann an die Softwareeinrichtung.

#### Installation

Schon die CBM-REU hat ein Tool beiliegen, das es erlaubt, die Erweiterung als Ram-Floppy anzusprechen, wenn man außerhalb von GEOS arbeitet. Leider war jenes Programm in einem derart schlechten Speicherbereich, daß selbst größere Basic-Programme Probleme machten und nach dem Ausschalten war natürlich wieder alles weg.

Die Entwickler der RamDrive waren sehr viel cleverer: Ein kurzes Installationsprogramm von der Utility-Diskette geladen und gestartet, installiert vollautomatisch im obersten Speicherbereich der RamDrive ein spezielles Ramdos (RD-DOS) und schaltet die interne Akkupufferung ein. Dadurch bleibt das RD-DOS quasi als Betriebssystem für die Speichererweiterung immer erhalten, kann bei neueren Versionen sehr leicht ausgetauscht werden und ist direkt nach dem Einschalten des Rechners verfügbar.

Das Installationsprogramm führt nach erledigter Arbeit einen Reset durch und...

Die Einschaltmeldung des Rechners hat sich verändert! Plötzlich steht da etwas von "JiffyDos 6.01".

Des Rätsels Lösung: In der RD befindet sich ein fertiges Jiffy-DOS Laufwerks-ROM, welches natürlich beim Einschalten des Rechners seine Spuren hinterläßt. Wenn im Rechner kein Jiffy-DOS-Modul vorhanden ist, kann das Ganze natürlich nicht als Speeder wirken, aber immerhin noch als verbessertes Betriebssystem.

Jetzt taucht bei manchem User sicher schon wieder ein entsetzter Blick auf, der an die Kompatibilität denkt: Sollte ein Programm nun im Standardmodus nicht mehr laufen, so stellt man einfach den Betriebsschalter auf "Disable" und führt einen Reset durch, schon hat man sein altes Betriebssystem wieder und kann ohne RD arbeiten, ohne sie aus dem Port entfernen zu müssen.

#### Installation, die zweite.

Jetzt wollen wir die RamDrive für GEOS nutzbar machen:

Also wird mal wieder ein kleines Tool von der Utility-Diskette geladen und gestartet. Hier brauchen wir nur auszusuchen, welche RAM-Laufwerke wir unter GEOS haben möchten. In der Regel wird man sich hier für "81 RAMDISK + 1571 DACC" entscheiden. Das heißt dann, daß man unter GEOS eine REU 1581 und eine REU 1571 zur Verfügung haben wird. Nach einem Tastendruck wird die restliche Arbeit von der Software erledigt.

Mit dieser Konfiguration arbeite ich nun seit einiger Zeit sehr zufriedenstellend, doch das ist noch lange nicht alles, was die RamDrive kann. Zu mehr Fähigkeiten komme ich später noch, erstmal soll es hier nun um unser GEOS gehen.

#### GEOS

Am besten arbeitet man mit einer Sicherheitskopie der Bootdiskette; wie eine solche erstellt wird (GeoMakeBoot, Geo-

Copy), war hier schon des öfteren Thema. Auf dieser Bootdiskette ist die Datei "Konfigurieren" durch eine neue Version von der Utilitydiskette zu ersetzen, außerdem muß man die Datei "RBOOT" austauschen.

In Konfigurieren wählt man nun seine Laufwerke aus und schon ist die Arbeit abgeschlossen. Das Laufwerk "81 RAMDISK" ist akkugepuffert, hier sollte man alle wichtigen Applikationen hineinkopieren, dann hat man sie griffbereit. Das andere Laufwerk benutze ich als temporären Arbeitsspeicher für das erstellen und bearbeiten von Dokumenten. Dieses Laufwerk ist nicht akkugepuffert!

Ein bißchen Technik: Während die "81 RAMDISK" ein Laufwerk ist, daß auch in Standardmodus angesprochen werden kann (siehe unten), ist die "RAM 1571" ein echtes GEOS-Laufwerk, also nur simulierter Speicher, der durch Direktzugriff (direct access) gesteuert wird und daher nicht gepuffert wird.

Das war im Grunde genommen schon alles für GEOS. Alle wichtigen Programme laufen ohne Probleme in einer sehr angenehmen Zugriffszeit. Als Zeitvergleich: Während das Erzeugen der Datenbank des Programms "Universum" auf einer 1541 ohne Zusatzspeeder ca. 2 Minuten in Anspruch nimmt, ist das auf der RamDrive innerhalb von sehr wenigen Sekunden erledigt.

Jetzt die wohl wichtige Frage: Was läuft nicht?

Zunächst eins: GEOS 2.x wird eingesetzt, nicht GEOS 2.0r! Nun könnte man annehmen, daß dann auch RamProzess funktioniert. Das ist leider nicht so. RamProzess greift so weit in die Systemtiefen ein, daß RamDrive damit nicht mehr klarkommt. Genauer gesagt tut sich folgendes:

RamProzess wird gestartet und korrekt installiert, auch Tools werden richtig eingebunden, aber die Arbeit z. B. mit einer Utility ist schon nicht mehr sinnvoll möglich, weil der Datenaustausch im Vergleich zur CBM-REU dann doch zu langsam ist. Ein Programm wie FileBrowser, die meines Erachtens einzig sinnvolle RamProzess-Anwendung, arbeitet ohne Macken, wenn da nicht ein kleiner Haken wäre:

Hat man RamProzess installiert, möchte es später wieder deinstallieren oder nur einen Prozess löschen oder gar GEOS verlassen, so stürzt das ganze System ab...

Wer damit leben kann, kann RamProzess zumindest mit FileBrowser weiter einsetzen. Ich habe - recht schmerzhaft - darauf verzichtet, weil mir die Systemstabilität wichtiger ist.

Laut Handbuch (mir fehlt die entsprechende Software), ist aber z. B. der Einsatz von GeoWizard ("Hexer") kein Problem. Die Arbeit mit Gateway als DeskTop-Ersatz ist im Handbuch ausdrücklich empfohlen, ich bin jedoch bei TopDesk geblieben, weil ich von Zeit zu Zeit ein viertes Laufwerk für die geniale Software "64net" und der dazugehörigen GEOS-Anpassung benötige.



**RamDrive im Standardmodus**

Wer RamDrive nur für GEOS einsetzt, verschenkt viele sinnvolle Möglichkeiten. Zunächst einmal kann man eine RamDrive-Partition dank dem installierten RD-DOS wie ein ganz normales Laufwerk über die Adresse 16 (oder eine andere frei wählbare) ansprechen.

Dann gibt es das Programm "Ram-Tools", das hauptsächlich die Aufgaben hat, wie "FDISK" bei DOS auf dem PC: Es dient zum Einrichten und Löschen von Partitionen. Eine Partition ist ein Teil des gesamten RamDrive-Speichers, der in verschiedenen Arten angesprochen werden kann:

Folgende Partitionstypen gibt es:

**1. 1541/71/81**

Es wird ein Bereich angelegt, der genauso wie ein entsprechendes Commodore-Laufwerk, mit allen Funktionen und Befehlen, behandelt wird. Einzige Ausnahme: Burst-Befehle der 1571/81 funktionieren nicht. Der Grund ist im Handbuch klar erläutert, würde aber hier zu weit führen.

**2. Native**

Hier wird kein Laufwerk von Commodore simuliert, sondern ein Laufwerk in einer frei wählbaren (in 256 Blocks/64kByte-Schritten) Größe zur Verfügung gestellt.

**3. DACC**

Direktzugriffsbereich. Dieser Bereich kann mit LOAD, SAVE u.s.w. nicht angesprochen werden. Hier sind nur Direktzugriffsbefehle möglich. Wird z. B. für GEOS verwendet.

Auf diese Art und Weise können bis zu 31 Partitionen erstellt werden, die aus den obigen Möglichkeiten frei kombinierbar sind.

Ich habe mir neben der "81 RAMDISK" und der DACC für GEOS noch drei Partitionen eingerichtet:

Native mit 512 Blocks für diverse, häufig gebrauchte Tools,

1541 zum schnellen Kopieren einer ganze Diskettenseite mit dem beigefügten Programm "MCOPI" und

Native mit der verbleibenden Blockgröße für andere Zwecke.

Dabei kann dann noch eine Partition als Standardpartition eingestellt werden. Ich habe dies mit der 1541-Partition so gemacht, damit ich ohne Wechsel des REU-Bereiches meine Tools immer gleich erreichbar habe, wenn ich mal nicht in GEOS arbeite.

Zusätzlich werden noch ein paar Tools mitgeliefert:

**FCOPY** zum Kopieren von File,  
**MCOPI** für ganze Diskettenseiten,  
**BBG-Toggle** zum An- und Abschalten von der Akkupufferung,  
und ein **AutoBoot-Maker**.

**AutoBoot**

Mit einem speziellen Programm kann man in der RamDrive einen Teil so einrichten, daß beim Einschalten des Rechners

ein bestimmtes Programm auf einem beliebigen Laufwerk (muß nicht in der RamDrive sein), in einer frei wählbaren Partition und einen beliebigen Unterverzeichnis aus automatisch geladen und gestartet wird. Dies habe ich so gemacht, daß beim Einschalten direkt nach der GEOS-Boot-Datei auf meiner (realen) 1541 gesucht wird.

Ich schalte also Monitor und Floppy ein, lege die GEOS-Boot-Disk ein und direkt nach dem Einschalten des Rechners wird GEOS geladen, ohne das ich was tun muß. Wozu noch GeoROM o.ä.? So bin ich viel flexibler.

Mit einem C128 kann man sich sogar einen Bootsektor in der RamDrive einrichten. Nur fehlt mir mangels C128 hierzu die Testmöglichkeit.

**Schalter**

Eines sollte ich nicht vergessen: Den "Enable/Disabale" Schalter habe ich bereits beschrieben, zusätzlich gibt es auch der Gehäuseoberseite noch einen Resetaster und eine Swap-Taste. Letztere dient dazu, die RamDrive von ihrer aktuellen Laufwerksadresse auf eine andere umzuschalten, wobei die andere Adresse mit einem Laufwerk getauscht wird. Drücke ich also "SWAP 8" erhält die RamDrive die Adresse 8 und das Laufwerk, welches zuvor die "8" hatte, bekommt die Adresse der RamDrive. Sehr nützlich.

**Fazit**

Wenn man sich den MegaByte-Preis der z. Z. erhältlichen SIMMs für PC anschaut, könnte man von dem Preis der RamDrive zunächst geschockt sein. Nun muß man aber bedenken, daß man nicht nur Speicher zum Selbsteinbau kauft, sondern gleichzeitig eine akkugepufferte REU, gute Software, eine insgesamt sehr hochentwickelte Hardware, die sowohl unter GEOS als auch im Standardmodus sehr kompatibel ist, und ein Jiffy-DOS-Laufwerks-ROM.

Betrachtet man nun den Preis, den eine Aufrüstung einer Commodore-REU auf 2 MB kostet, und eventuell noch Zusatzmodule wie BBU/RamLife, dann gibt es eigentlich keine bessere Alternative als die RamDrive.

Import und Vertrieb des Moduls werden durch Performance Peripherals Europe, Michael Renz, abgewickelt. Natürlich ist RamDrive auch direkt beim Geos User Club zu beziehen.

*Olaf Dzwiza*

**Produkt Info**

Name:	<b>RamDrive</b>
lauffähig unter:	Geos 64 & 128 ab v2.0
Voraussetzung:	-
Preis:	499,- DM (GUC: 449,10 DM)
Bestelladresse:	GUC Dorsten

**Zu verkaufen:** C128D Blech, Floppy 1581, Maus 1351, div. Hardware Zusätze und Module, GEOS-Paket (Geos 128, GeoFile und -Calc 128, -Publish, -Chart, MegaPack 1&2, u.a.), GEOS LQ, u.v.a.m. Komplettpreis **500 DM** plus Versand. Infos bei W. Gloger, Tel. 02268-7114 (16 - 21 h!).

**Test: CMD Utilities**

Bereits aus dem Jahre 1993 stammt diese Diskette von CMD. Sie stellt zusätzliche Programme für alle Besitzer von CMD-Geräten (FD, HD, RAM-Link usw.) zur Verfügung.

Deliefert wird eine beidseitig bespielte 1541-Diskette und ein Faltblatt, daß in Kurzform die einzelnen Programme in englischer Sprache beschreibt. Die ausführlichen Beschreibungen befinden sich als SEQ-Files auf der Rückseite der Diskette. Leider sind diese ausführlichen Anleitungen auch in englischer Sprache, doch sind sie in der Regel so geschrieben, daß man auch ohne große Englischkenntnisse zurechtkommt. Man kann sich die Anleitungen auch ausdrucken. Ein entsprechendes Druckprogramm wird mitgeliefert. Positiv ist, daß hier auch Drucker unterstützt werden, die am Userport angeschlossen sind.

Das Hauptprogramm auf der Diskette ist zweifelsohne Menuette64. Es läuft, wie der Name schon sagt, nicht im 128'er Modus. Außerdem ist Jiffy-DOS Voraussetzung, um dieses Programm benutzen zu können. Doch sollte man sich bei Verwendung von CMD-Geräten sowieso den Einbau von Jiffy-DOS überlegen. Alle CMD-Laufwerke haben Jiffy-DOS bereits eingebaut.

Menuette64 stellt eine komfortable Oberfläche zum Bedienen von Laufwerken zur Verfügung. Es gibt eine Reihe von Optionen wie Formatieren, Validieren, Partitionen erzeugen, Programme starten und vieles andere mehr. Bedient wird das Programm über Menüs, die mit der Tastatur, Joystick oder 1351-Maus aufgerufen werden können. Somit entfallen komplizierte Befehle, die über die Tastatur eingegeben werden müssen.

Weiter geht es mit einigen Kopierprogrammen. FCOPY+ kopiert Standard Commodore-Files zwischen zwei Laufwerken, Partitionen, Unterverzeichnissen und auch von REU's, wenn RAMDOS vorhanden ist. RAMDOS gehört aber nicht zum Lieferumfang. Unterstützt wird jedes CMD- und CBM-Laufwerk.

MCOPI dient zum Kopieren von kompletten Disketten oder Partitionen. MCOMPARE vergleicht zwei Disketten oder Partitionen. Damit können z. B. die mit MCOPI erzeugten Kopien überprüft werden, was die Datensicherheit erheblich steigert.

BCOPY+ ist ein Backup-Programm. Es lassen sich Backups von allen Laufwerken anlegen. Besonders nützlich ist das sicher für Nutzer von RAM-Link, RamDrive oder HD.

Auf der Diskette befinden sich noch einige kleine Utilities, die für verschiedene Zwecke recht nützlich sind. FIND sucht nach Dateien auf CMD-Laufwerken. Das ist bei größeren Laufwerken mitunter recht hilfreich, da hier recht schnell die Übersicht verlorengeht. Das Ergebnis der Suche kann auch auf dem Drucker ausgegeben werden. Auch hier werden parallel angeschlossene Drucker unterstützt.



## 64: CMD Utilities

SUBPARTITION AID erzeugt 1581-Subpartitionen auf der 1581 oder 1581-Partitionen. Zum Sortieren von Directories dient CMD DIR SORT. CONVERT 41<71 wandelt auf 1571 Laufwerken und Partitionen das Format zwischen 1541 und 1571. Dabei kann die Rückseite der Disk auch formatiert werden, ohne daß Dateien auf der Vorderseite der Disk verlorengehen. FOLLOW LINK überprüft Disketten auf fehlerhafte Dateien. Dabei werden die Dateien Track/Sektor-Weise überprüft.

Je ein Tool zum Löschen von REU (ZAPREU) bzw. RAM-Link-Direct-Access-Partitionen (ZAPDACC) erweist sich in der Praxis als recht nützlich. So kann es z. B. vorkommen, daß man nach Verlassen von CS-DOS und anschließendem Start von GEOS die REU noch belegt ist und nicht mehr konfiguriert werden kann. Hier hilft dieses Tool, die RAM-Erweiterung kann komplett oder teilweise mit einem Bytewert belegt werden.

Für die CMD-Festplatten gibt es noch drei spezielle Tools. Mangels Hardware konnte ich diese nicht ausprobieren. FOREIGN CREATOR erzeugt Foreign-Partitionen auf der HD. Die zwei anderen Programme sind eigentlich nur für Spezialisten gedacht. Hier kann bei falscher Benutzung einiger Schaden (Vorsicht - Datenverlust!) auf der HD angerichtet werden. HD POWER TOOLS erlaubt das direkte Editieren der Daten der Partitionstabelle. REBUILD PDIR dient zum Wiederherstellen von Partitionen nach einem Neustellen der System Area der HD.

Den Abschluß der ersten Seite bilden zwei Geos-Programme. CMD MOVE (V1.1) wechselt zwischen Partitionen auf CMD-Geräten. Außerdem können Dateien zwischen verschiedenen Partitionen kopiert werden. CMD TIME dient zum Auslesen der Uhren aus CMD-Laufwerken. Als selbststartendes Programm braucht es nur auf die Bootdiskette kopiert werden.

Auf der Rückseite befinden sich noch zwei Shareware-Programme: DEDIT.64 V7.1 und DEDIT.128 V7.1. Diese ermöglichen das automatische Sortieren oder das manuelle Editieren von Directories auf allen CBM- und CMD-Laufwerken. Die 64'er Version unterstützt dabei bis zu 504, die 128'er Version bis zu 1000 Directory-Einträge.

### Fazit

Insgesamt gesehen enthält diese Programm-Sammlung eine Reihe recht nützlicher Tools. Bis auf Menuette64 laufen alle Programme auch im 128'er Modus. Sicher, nicht jeder wird jedes Programm auch benötigen. Besitzern von CMD-Geräten wird eine Menge geboten. Doch sollte man schon genau überlegen, ob sich die Ausgabe von 60 DM für die Diskette "CMD-Utilities" wirklich lohnt.

Werner Weicht

### Produkt Info

Name: **CMD Utilities**  
 lauffähig unter: Geos 64 & 128 ab v2.0  
 Voraussetzung: CMD Laufwerk empf.  
 Preis: ???,- DM (GUC: ?? DM)  
 Bestelladresse: GUC Dorsten  
 Bei Interesse bitte den Preis erfragen!

## Neues von GeoKeys

Seit meinem Test von GeoKeys in GUP 34 hat sich einiges getan. Deshalb möchte ich hier noch einmal kurz meine Erfahrungen mitteilen.

Ich schrieb damals, daß nach dem Start von CLI V2.6 (Geos 64) der Buchstabe "N" nicht mehr zur Verfügung steht. Mit der neuen Version von CLI 3.0 tritt dieses Problem nicht mehr auf.

Außerdem hat Gunter Meckes zusammen mit Wolfgang Kestner die Erweiterung DOS-Keys entwickelt, die die Benutzung einer PC-Tastatur auch im normalen DOS des C64 ermöglicht. Dazu wird ein ausführlicher Test folgen.

Unter Geos 128 traten mit GeoKeys einige Probleme beim Drucken über den Userport auf. Gunter Meckes hat daraufhin das Interface speziell für den C128 etwas modifiziert. Leider konnte das Problem nicht generell gelöst werden. Ich habe jetzt ein geändertes Interface und mußte feststellen, daß auf meinem C128 D (Blech) immer noch Probleme beim Drucken auftreten.

Zwei weitere C128, die ich ausprobieren konnte, funktionierten dagegen problemlos. Hierfür scheinen geringen Toleranzen in der Hardware der C128 verantwortlich zu sein. Nach einigen Experimenten hat sich für mich und meine Hardware eine Lösung ergeben.

Ich besorgte mir eine 3-fach Userporterweiterung (REX) und habe den Drucker nicht mehr über das GeoKeys-Interface, sondern wieder mit dem Userport-Kabel vor dem Interface angeschlossen. Mit dieser Konfiguration arbeite ich jetzt seit Oktober '94. Probleme beim Drucken unter Geos 128 gehören der Vergangenheit an. Alle Druckprogramme unter Geos (Geos LQ, Textprint, ...) arbeiten absolut zuverlässig.

Soviel zu den Neuerungen von GeoKeys.

Werner Weicht

## Standard-GEOS neu aufgelegt!

Als aktuelle Meldung erreichte uns Anfang Juli ein FAX mit einer sehr guten Nachricht für GEOS 64/128.

Das Unternehmen Performance Peripherals Europe (Michael Renz) wird ab voraussichtlich August '95, die Produktion der wichtigen GEOS Standard-Anwendungen, welche früher bei Markt & Technik erschienen, aufnehmen.

Die Produkte, zu denen auch das Grundsystem GEOS 64 V2.5 gehören wird, sind mit dem Produktionsbeginn auch vom Geos User Club lieferbar. Die entsprechenden amerikanischen Anwendungen werden wir dann nach und nach aus unserem Programm herausnehmen.

Jürgen Heinisch

## Neues von der GeoThek Teil #9

Zur Zeit sind in der GeoThek für Geos 64/128 insgesamt 90 Disketten verfügbar, die in folgende Rubriken einsortiert sind:

Disk 1.1 - 1.20	Programme
Disk 2.1 - 2.7	Fonts
Disk 3.1 - 3.22	GeoPaint-Dokumente
Disk 4.1 - 4.14	Photoalben
Disk 5.1 - 5.23	Spezial
Disk 6.1 - 6.3	Programme für Geos 128
Info-Disk (u.a. aktueller GeoThek Katalog)	
Geos Programm-Katalog	

Der Geos Programm-Katalog kostet 10 DM, je Diskette aus der GeoThek sind 6 DM zu zahlen. Die Versand- und Portokosten sind im Diskettenpreis enthalten.

Bestellt werden können der Programm-Katalog und die GeoThek-Disketten direkt bei mir, über Btx (\*geos#) oder über die GUC-Zentrale in Dorsten.

### Disk # 3.22

Wieder einmal eine Diskette mit Paint-Dokumenten. Diese Dokumente lassen sich bis auf ein paar Ausnahmen in den Bereich Technik einordnen. Auf der ersten Seite sind 9 Dokumente mit gescannter Feuerwehrentechnik, wobei jedes Dokument mehrere kleinere Bilder enthält. Weiter geht es mit zwei Bildern, die Umbauten am C64/128 darstellen. Einmal geht es konkret um Umbauten des C128 D, das zweite zeigt den Aufbau einer SID-Karte.

Die zweite Seite zeigt in zwei Dokumenten die Beschaltung von Telefondosen in verschiedenen Ausführungen. Weiterhin gibt es die Grafik eines Krankenwagens. Den Abschluß dieser Diskette bilden Clint E-photo, Affe und drei Bilder, die in vielen kleineren Bildern bekannte Comic-Figuren darstellen. Das geht von Fred Feuerstein über Donald Duck bis hin zu Otifanten und anderen.

### Disk # 5.23

Diese Diskette wurde komplett von Olaf Dzwiza zur Verfügung gestellt. Die A-Seite enthält sämtliche Quelltexte zum GeoComm-Kurs in den letzten GUP-Ausgaben. Leider stehen die einzelnen Texte dazu nicht zur Verfügung.

Die zweite Seite enthält die Shareware-Version des in der letzten GUP unter dem Namen "Universum" angekündigten DFU-Spiels "Trade&War V1.0". Der Name wurde geändert, da der Name Universum bereits geschützt ist. Über Btx, bei \*matting#, kann bereits gespielt werden. Es sind alle Dateien vorhanden, die als Spieler unter Geos benötigt werden.

Soweit für diesmal die Neuigkeiten aus der GeoThek für Geos 64/128.

Werner Weicht  
 Lange Straße 9  
 D-38889 Blankenburg/Harz  
 Tel./Btx: 03944-64744 (nach 18 Uhr)



### Regionalgruppe Baden – Die Regio im Südwesten

Das Einzugsgebiet unserer Gruppe hat sich im Laufe der Zeit erheblich erweitert. Inzwischen gehört wieder das gesamte Gebiet der Postleitzahlen 7\*\*\*\* dazu, neben Baden also auch Nordwürttemberg und die Südpfalz.

Die Organisation unserer Treffen hat sich bewährt. Unsere monatlichen Treffen am Samstag nachmittag in Karlsruhe ebenso, wie unsere drei "Badischen Treffen" jährlich, die sonntags, möglichst an wechselnden Orten stattfinden.

Ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis haben wir zur der Rhein-Main-Regio. Interessant sind hier die "Doppelmitgliedschaften". Einige User sind Mitglieder in der "neuen" Rhein-Main-Regio geworden, haben aber ihre alte Regio Baden nicht vergessen! Für Freaks ist die Beteiligung an den Treffen beider Regios ein gutes Mittel um Entzugerscheinungen vorzubeugen.

#### Treffen in Karlsruhe:

26. August und 30. September jeweils 14.00 Uhr im "Sudstern".



#### Herbsttreffen Regio Baden:



29.10. in Achern, ab 10.00 Uhr, im Gasthaus "Lamm".

#### Kontakt:

Karl Heinz Günter  
Im Hohengrund 2  
76229 Karlsruhe  
Tel. 0721 462941 Btx 001  
BTX: Regio Baden in \*geos#  
GeoHolics Box Karlsruhe:  
0721 497684 (24 Stunden online)

#### Verkaufe...

2 Floppy 1541-II, Monitor Orion Color, C-64 mit RAM 1764/512, Echtzeituhr für C-64, Geos Maus, Disketten, Unterlagen, P.K. Modem, mit Software.

Festpreis 450,- DM, Infos bei Tel. 0201-752523

## Trade & War

Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, in einem Print-Medium nicht über meine eigene Software zu schreiben. Doch der Grundgedanke dieses Programmes ist recht komplex, so das er mal besten von jemanden, der mit der Entwicklung betraut wurde, vorgestellt wird. Ich werde jedoch auf jegliche Wertung verzichten und dies anderen überlassen.

Und noch eines vorweg: In der letzten GUP war von einem Projekt "Universum" zu lesen. Hierbei handelte es sich um den Arbeitstitel dieser neuen Software. Aus rechtlichen Gründen konnte das Programm nicht unter dem Arbeitsnamen veröffentlicht werden.

#### Die Geschichte

Vor langer Zeit herrschte im gesamten Universum Frieden und Eintracht. Alle Planeten waren besiedelt, es herrschte reger Austausch zwischen den Nationen. Im Jahre 67ZH8 jedoch erlitt die rote Sonne im dritten Quadranten einen Materiekollaps, als Forscher riskante Antimaterie-Experimente an ihr durchführten. Die entstandene neuartige, durchdringende Strahlung zerstörte nicht nur 23 Planeten im Umkreis, sie warf auch die Intelligenz der Bewohner der Galaxis um Jahrtausende zurück.

Das Zeitalter der Zusammenarbeit wurde durch Jahrhunderte der Stagnation abgelöst. Inzwischen gelingt es den Bewohner der Galaxis, allmählich ihr früheres Wissen zurückzuerlangen. Das Gerücht, auf einem der 900 Planeten befinde sich ein Mittel zur unmittelbaren Genesung, bewegte die Politiker, Kolonisationsflotten auszusenden, um möglichst viele Planeten zu besitzen. Dabei geht es jedoch nicht immer friedlich zu...

#### Das Spiel

Soviel zur Vorgeschichte. Gespielt wird innerhalb dieses Science-Fiction-Szenariums mit allen wesentlichen Mitteln aus Handel, Eroberung, Kampf und Diplomatie. Grundlage ist eine 200 x 200 Sektoren große Karte, auf der sich bis zu 900 zufällig plazierte Planeten befinden.

Das besondere dieses Spiels ist es, daß man immer in einer Gruppe spielt, und doch nicht in unmittelbarer räumlicher Nähe sein muß. Jeder dieser Teilnehmer, bis zu 25 sind möglich, wählt zu Beginn des Spiels eine bestimmte Rasse aus. Jede der verfügbaren 15 Rassen hat besondere Vor- und Nachteile, die den Spielverlauf und die Strategie des Spielers maßgeblich beeinflussen werden.

Diese Wahl teilt man dem Spielleiter mit. Nun folgt eine Diskussion der Teilnehmer um eine ganz wesentliche Sache: Das Spielziel.

"Trade & War" kann man alleine oder in einer Gruppe spielen. Zuvor muß man sich einigen, wie lange gespielt werden soll, z. B. eine bestimmte Rundenanzahl, oder die Suche nach dem Sieger anhand der im Besitz befindlichen Planeten oder Schiffe oder, oder, oder ...

Das Auswertungsprogramm erstellt dazu nach jeder Runde Berichte über den Verlauf und Statistiken.

Zu diesem Zeitpunkt startet der Spielleiter auf dem PC ein kleines DOS-Programm, welches alle wichtigen Einstellungen vornimmt und die Sternenkarte berechnet. Anschließend erzeugt es ein paar Dateien, welche an die Spielteilnehmer verschickt werden. Sinnvollerweise geht dies per Mailbox am besten: Die Teilnehmer rufen in der Box an und holen sich "ihre" Datei ab.

Trade&War		Bereitspunkte: 700		T ↓		Trade&War 1.0	
				← →			
		3 6 9 12					
4		 				Konstruktion Verteidigung Schiff bauen	
8						Geben	
Position: 6/5		Produktionsanlagen: 10		Situation: Heimatwelt (großer Planet)		Verteidigungsanlagen: 5	
Rohstoffeinheiten: 57							



## 64: Trade & War

Jetzt ist GEOS an der Reihe: Die Spielfläche wird gestartet. Diese liest dann auch gleich die vom PC erzeugte Datei ein und schon kann der Spieler anfangen, seine Runde zu spielen. Vor sich sieht er immer einen Ausschnitt aus der Karte des Universums (Bild 1), wobei verschiedenen Symbole anzeigen, was so gerade von den Scannern der Raumschiffe, die der Spieler besitzt, zu sehen ist.

Klickt er auf ein Feld, werden Detailinformationen angezeigt und ein Menü erscheint, von wo er durch einfache Klicks seine Befehle erteilen kann. Jeder Befehl kostet zwischen 2 und 4 Punkten.

Meint man, alle Befehle erteilt zu haben, so beendet man das Programm und ein sog. Zugfile, das in einem speziellen gepackten Format die Befehle enthält, wird erzeugt. Diese Datei lädt man wieder in die Mailbox.

Haben alle Spieler ihre Züge abgegeben, startet der Spielleiter wieder sein PC-Programm und läßt die neue Runde berechnen, die Ergebnisse stehen anschließend zum Download bereit.

Das Besondere an diesem Spielprinzip ist es, daß die Teilnehmer beliebig weit voneinander getrennt sitzen und das 25 Leute gleichzeitig spielen können. Die zugrundeliegende Idee ist nicht neu, PC-Usern dürfte sie an den Klassiker "VGA Planets" erinnern, eine gewisse Ähnlichkeit ist in der Tat auch nicht abzustreiten.

Die Software läuft unter GEOS 64/128 im 40-Zeichenmodus und benötigt unbedingt ein Laufwerk ab 331 kByte (1571), oder ein System mit mehr als einem Laufwerk (dann spielt die Kapazität keine Rolle mehr), was aber zur Folge hat, daß zuvor ein kleines Setup-Programm ausgeführt werden muß (Bild 2).

Natürlich muß auch eine Terminalsoftware vorhanden sein, empfehlenswert ist hier "NovaTerm" für den C64 und "DesTerm" für den C128 oder GeoTerm für C64 & 128.

Übrigens funktioniert das Ganze auch in Arbeitsgruppen, die mit dem "64net" aufgebaut wurden. Dazu folgt in der nächsten Ausgabe noch ein genauerer Artikel, außerdem gibts dann auch endlich

einen ausführlichen Test- und Arbeitsbericht über die Netzwerksoftware.

Trade&War wird als Shareware vertreiben. Die Sharewareversion ist im Funktionsumfang nicht eingeschränkt, man kann nur etwas weniger Befehle abgeben. Neben der Registrierung für 20,- DM (Sammelregistrierungen von Spielergruppen sind günstiger) kann man die Vollversion auch direkt bei allen GEOS-Händlern kaufen, die zwei Fassungen bereithalten:

Eine normale Version, die der registrierten Vollversion entspricht, zusätzlich mit gedrucktem, 36seitigem Handbuch, zum Preis von 30,- DM, sowie eine erweiterte "Deluxe"-Version, die für nur 10,- DM mehr auch die Host-Software für den PC enthält.

Die Sharewarefassung gibt es in der GeoThek und in der Mailbox der Regionalgruppe Hannover (GeoBox3, 0511-521957, siehe Regiobericht), sowie in weiteren Boxen des GeoBox- und GeoHolicNet.

Gespielt wird bereits in BTX bei \*matting#, weitere Angebote sind in Vorbereitung. Es wird dann auch noch eine Liste zusammengestellt werden, welche Mailboxen das Spiel ermöglichen. In der GeoBox des GUC wird der Spielstart derzeit vorbereitet!

Entwickler der Software sind: Olaf Dzwiza: GEOS-Oberfläche, PC-Software. Matthias Matting: Idee, Grundgerüst der PC-Software. Dieter Laudien: C64-Standardmodus-Software (noch in Arbeit).

Olaf Dzwiza

### Produkt Info

Name:	<b>Trade &amp; Wars</b>
lauffähig unter:	Geos 64 & 128 ab v2.0
Voraussetzung:	Modem und DFU-Softw.
Preis:	30,- DM (GUC: 27 DM)
Bestelladresse:	GUC Dorsten

The screenshot shows a window titled "Trade&War" with three sections for configuration:

- Hauptprogramm:** Radio buttons for A (selected) and B. Label: Trade&War
- Datendateien:** Radio buttons for A, B, and C. Labels: T&W\_Felder and T&W\_\*
- Austauschfiles:** Radio buttons for A, B, and C. Labels: \*.TRM (Zug) and \*.RST (Ergebnis)

## DOS-Keys Test

GeoKeys, das Interface zum Anschluß einer PC-Tastatur unter Geos, wird seit einiger Zeit angeboten. Auch ich arbeite jetzt schon eine ganze Weile zu meiner vollsten Zufriedenheit mit der PC-Tastatur unter Geos 128. Um die Möglichkeiten noch zu erweitern hat sich Günter Meckes mit Wolfgang Kestner zusammengetan. Das Ergebnis liegt nun vor: DOS-Keys für C64.

DOS-Keys erlaubt die Nutzung einer über das GeoKeys-Interface angeschlossenen PC-Tastatur im normalen DOS des C64. Um dies realisieren zu können, mußte das Betriebssystem des C64 geändert werden. Das macht einen Eingriff in die Hardware des C64 erforderlich, der Betriebssystem-ROM muß ausgetauscht werden.

Daraus resultiert, daß z. B. Jiffy-DOS nicht gleichzeitig mit DOS-Keys verwendet werden kann. Außerdem gibt es verschiedene Varianten des C64. Beim guten alten Brotkasten ist das Betriebssystem in einem 8kB-ROM gesockelt, beim neueren C64 zusammen mit dem BASIC in einem 16 kB-ROM auf der Platine verlötet untergebracht. Außerdem wird beim älteren C64 ein Adaptersockel benötigt.

Aus diesem Grund und besonders auch um copyrightrechtlichen Problemen aus dem Wege zu gehen, wird kein fertiges gebranntes Betriebssystem-ROM sondern das Programm "GENERATOR" angeboten, daß das Kernel des C64 ausliest und das neue Betriebssystem als brennfähiges File auf Diskette schreibt. Die Bedienung des Programms ist denkbar einfach. Alles, was gerade passiert, wird am Bildschirm angezeigt.

Nach dem Brennen des Eprom kann dann das neue Betriebssystem in den Rechner eingebaut werden.

Alle, die den Eingriff in den Rechner scheuen, finden dann bestimmt im Freundeskreis oder auch in den Regionalgruppen einen versierten Bastler, der das Brennen des neuen Betriebssystems und den Einbau in den Rechner übernehmen kann. Sollte es dabei Probleme geben, helfen die Autoren weiter.

Wer eine EPROM-Karte sein eigen nennt, kann auch diese benutzen. Dadurch entfällt der Eingriff in den Rechner. Diese Variante hat aber den Nachteil, daß der Expansions-Port belegt und keine RAM-Erweiterung verwendet werden kann. Außerdem laufen alle Programme nicht mehr, die den RAM-Bereich unterhalb des Kernals verwenden (auch Geos gehört dazu).

Noch ein Wort zur Änderung im Betriebssystem. Mit DOS-Keys ist die Benutzung der Datasette nicht mehr möglich. Dieser Bereich im Kernel enthält jetzt die Routinen für die Ansteuerung der PC-Tastatur. Es kann auch zu Problemen kommen, wenn ein Programm auf einen speziellen, nur für die Datasette vorgesehenen Bereich in der Zero-Page zugreift. So ließ sich bei mir das Spiel "Glucksrad" nicht mehr laden.



Darüber hinaus unterstützen Programme, die eigene Tastaturreiber benutzen, meist nicht die PC-Tastatur. Da die Originaltastatur aber jederzeit aktiv ist, kann dann darauf zurückgegriffen werden. Hier sind Softwarekenner aufgerufen, sich mit Günter Meckes in Verbindung zu setzen. Vielleicht läßt sich das eine oder andere Programm so ändern, daß die PC-Tastatur doch noch genutzt werden kann.

Nach dem Einbau des neuen ROM's und dem Anschluß der PC-Tastatur über das GeoKeys-Interface erkennt man das geänderte Betriebssystem an der Einschaltmeldung des C64: \*\*\*\*\* DOS-KEY V.1.0 \*\*\*\* Und die Bildschirmfarben sind schwarz/weiß.

Ab jetzt sind PC-Tastatur und die originale Tastatur des C64 gleichzeitig aktiv. Das ist besonders vorteilhaft für die Eingabe von Grafikzeichen, die auf der PC-Tastatur ja nicht aufgedruckt sind.

Nach dem Einschaltreset steht eine Standard-Tastaturbelegung zur Verfügung, die für die meisten Fälle völlig ausreichend sein sollte. Wer die Belegung dennoch ändern will, findet auf der Diskette das Programm "RAMKEY" zur Erstellung einer eigenen Tastaturbelegung. Eine geänderte Belegung ist als Beispiel ebenfalls dabei. "RAMKEY" arbeitet weitgehend selbsterklärend.

Zum besseren Überblick sieht man eine Nachbildung der Tastatur auf dem Bildschirm. In einer Tabelle werden die 4 möglichen Belegungen je Taste (Normal, Shift, Strg und Alt) angezeigt und können entsprechend den eigenen Wünschen verändert werden. Ist die neue Tabelle fertig, wird der Speicherbereich abgefragt, in dem die neue Tastaturliste stehen soll. Nach der Eingabe eines Dateinamens wird die neue Tabelle auf Diskette gespeichert und kann jederzeit nach dem Einschalten des Rechners geladen oder in eigene Programme eingebunden werden.

Über das GeoKeys-Interface kann auch ein Drucker angeschlossen werden. Hier muß allerdings probiert werden. Einige Programme, die parallelen Druck ermöglichen, funktionieren einwandfrei, wenn DOS-Keys verwendet wird (z. B. Druckfunktion der Programme von der Disk "CMD-Utilities"). Andere (Centronics-Disk von Conrad) drucken zwar fehlerfrei, anschließend ist aber die PC-Tastatur nicht mehr aktiv.

Zur Zeit kann DOS-Keys noch nicht mit der 8 MHz-Karte Flash 8 verwendet werden, da diese das Betriebssystem im Rechner ersetzt. Die Autoren sind gerade dabei zu prüfen, ob das Flash 8 Betriebssystem für DOS-Keys angepaßt werden kann. Aktuelles darüber wird dann hier in der GUP berichtet.

Zum Lieferumfang von DOS-Keys gehört ein gedrucktes 22-seitiges Handbuch, indem alles Wissenswerte beschrieben wird. Mit dabei sind auch zwei Tabellen, die die Standard-Belegung der PC-Tastatur für den C64 und alle Codes des C64 enthalten.

Auf der Rückseite der Diskette befinden sich Update-Files zu GeoKeys. Darunter befinden sich die aktuellen Versionen aller zu GeoKeys gehörenden Programme (derzeit V1.5). Dazu gibt es einen Maustreiber für Geos 64, der das Zittern des Mauspeils bei GeoCalc verhindert. Neu sind Patchprogramme für Desktop und TopDesk. Diese ermöglichen jetzt die Auswahl mehrerer Dateien (C- und Zifferntasten) direkt mit der Strg- bzw. Alt-Taste der PC-Tastatur. Die C- Taste der originalen Tastatur braucht nicht mehr benutzt werden. Damit sind jetzt unter Geos alle Funktionen direkt von der PC-Tastatur ansteuerbar.

**Fazit**

Mit der neuen Tastatur läßt sich im BASIC des C64 hervorragend und komfortabel arbeiten. Vorteilhaft wirkt sich hier zum Beispiel der abgesetzte Ziffernblock oder auch die einzelnen F-Tasten, wo nun das Drücken der SHIFT-Taste entfällt, aus. An das neue Tastatur-Layout gewöhnt man sich recht schnell.

Normale Basicprogramme machen keinerlei Probleme. Wie schon erwähnt, kann es mit Programmen, die eigene Tastaturreiber nutzen, Probleme geben. Ich habe mal einige Anwenderprogramme durchprobiert. The Compression Kit (Kopier- und Archivierungstool) arbeitet problemlos, Maverick (Kopierprg.) kann auch mit der PC-Tastatur bedient werden. Lediglich die Funktionssauswahl nach dem Start von Maverick muß mit der C64-Tastatur durchgeführt werden. Selbst BTX war über SwiftLink (BTX-Extra V2.4) mit DOS-Keys möglich.

Ich habe aber auch Programme gefunden, die bei Benutzung der PC-Tastatur abstürzen: Novaterm 9.5 deutsch (DFU) und QWKIE (Offline-Reader f. C64). Doch mit solchen Einschränkungen wird man wohl leben müssen.

Bei Interesse an DOS-Keys bitte den voraussichtlichen Liefertermin beim GUC Dorsten erfragen!

Werner Weicht

**38. Regiotreffen in Hannover**

*Summer in the City - 08.07.95*

Gluhende Hitze hat uns nicht davon abgehalten, unser Regiotreffen auch im Juli ganz regulär durchzuführen. Um so erfreulicher war es, daß insgesamt 15 User mit 3 PC's und 1 C128 zusammenkamen und auch noch, trotz voller Autobahnen und Baustellen, ein Gast aus Bielefeld mitsamt seines riesigen Hardwareparkes aufließ: C128, RamLink - was natürlich auch gleich wieder Diskussionen zu einem Artikel in der GUP 40 zur Folge hatte, u.v.m.

Eigentlich könnte man annehmen, Hitze macht träge, es passiert nicht viel. Doch irgendwie war diesmal alles anders: Gleich zwei neue Sachen konnten vorgestellt werden:

Da wäre zunächst einmal Wilfried Kocyznski's "GeoGraf" zu

nennen, ein Funktionenplotter für GWE2, der mittlerweile bei der Version 0.7alpha angelangt ist und eine Vielzahl von interessanten Funktionen vorsieht.

Leider durfte der Schreiber dieser Zeilen nicht viel mehr als ein Bildschirmhardcopy mitnehmen, da es zur Zeit noch zu früh für mehr Details sei, so der Programmierer. Siehe Ausschnitt unten.

Dann konnte der Schreiber dieser Zeilen die GEOS-Oberfläche (GEOS 64/128) des DFU-Spiels "Trade & War" vorstellen, siehe vorstehenden Beitrag.

Weiterhin konnte die gepatchte Version des "GeoProgrammer" gezeigt werden. Diese Version erlaubt auch das Arbeiten unter GEOS 128 im 80 Zeichen-Modus. Leider hat das Ganze zwei Probleme: Dialogboxen werden teilweise falsch dargestellt und der GeoDebugger läuft so nicht. Aber: Immerhin ein interessanter Ansatz.

(Anm. der Red.: Verwunderung ... denn der 80-Zeichen Flag-Trick wurde schon in den Anfängen des GUC veröffentlicht...!)

Natürlich war auch das Thema DFU wieder allgegenwärtig. Während die Software unserer Mailbox für Online-Anrufer ganz hervorragend ist, ist sie im Point-Betrieb noch sehr schwierig, da hier andere Standards als in den GEOS-Netzen verwendet werden. Doch eine Lösung könnte bald in Sicht sein.

Auf zwei Rechnern wurde für die Reduzierung der Telefonkosten CrossPoint richtig installiert. Unser Gast aus Bielefeld zeigte mal wieder, daß es nicht immer ein PC sein muß, um DFU zu betreiben: Er demonstrierte sehr eindrucksvoll die Arbeit mit dem QWK-Reader auf einem C128 und die Weiterverwendung der Texte unter GEOS. Gegen 18.00 Uhr endete das Treffen, die Hitze blieb aber nach wie vor.

Unsere Termine für 1995:  
09.09., 04.10., 11.11. und 09.12.  
jeweils ab 14.00 Uhr in Hannover.

**Mailbox GeosBox3**

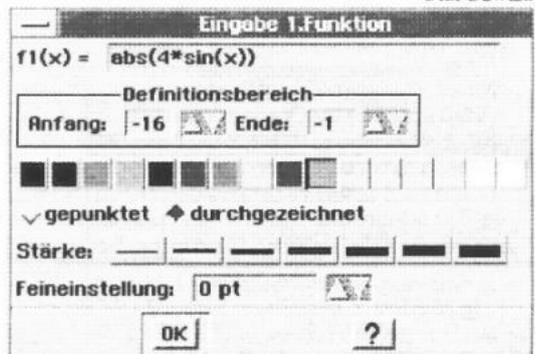
0511 - 521997

Täglich von 18-8 Uhr,  
an Wochenenden rund um die Uhr

Wer mal vorbeischaun möchte, wende sich einfach an:

Hans-Dieter Kratzel  
Tel. 05084/7647  
Rolf Windgasse  
Tel. 0511/8091219

Olaf Dzwiza





# Werbung Geos 64/128 Soft- & Hardware

## Geos Programme

○ GeoBasic Kurs .. (GUC, 50 gedruckte Seiten) .....	30,-	DM
○ GeoCom .. (GUSS, Programmieren mit Geos) .....	59,-	DM
○ GeoCom Tips&Tricks .. (mit Disk, s. GUP 36, S. 12) .....	20,-	DM
○ The Best of GeoCom .. (GUSS, siehe GUP 40 Seite 9) .....	25,-	DM
○ PatchSystem .. (GUSS, Geos Fehler "patchen") .....	15,-	DM
○ NLQ Form & Print .. (GUSS, NLQ Drucktool) .....	13,-	DM
○ Makroform V1.0 ... (GUSS).....	13,-	DM
○ The Best of Vol. 1 .. (GUSS, Prog.-Sammlung) .....	17,-	DM
○ The Best of Vol. 2 .. (GUSS, neue Prog.-Sammlung) .....	17,-	DM
○ LQ Font Coll. 1&2 .. (GUSS, neue LQ Fonts) .....	25,-	DM
○ Re-Boot System .. (GUSS, für alle Geos Systeme) .....	10,-	DM
○ PP Collection #1, Geos Disk #1 .. (PP, s. GUP 36 Seite 9) .....	29,-	DM
○ PP Collection #2, Flieders Utilities .. (von PP, für Geos) .....	35,-	DM
○ PP Collection #3, Parsek's Geos Stuff .. (für Geos) .....	19,-	DM
○ PP Utilities .. (mit BBG-Mount und anderem) .....	20,-	DM
○ First Aid for Geos ... (neu, erste Hilfe für Geos).....	29,-	DM
○ GeoLabel ... (neu, Etiketten drucken).....	29,-	DM
○ GeoPrint ... (neu, Bannerdruck, auch in Farbe!).....	19,-	DM
○ The Landmark Serie ... (neu, div. Programme).....	45,-	DM
○ # GeoShell v2.2 ge .. (PP, s. GUP 40 Seite 7 f.) .....	59,-	DM
○ Floppy 1581 ... (mit Netzteil) .....	300,-	DM
○ Floppy 1581 ... ohne Netzteil! .....	200,-	DM
○ RTC Uhr für C64/128 .....	65,-	DM
○ CP Uhr für C64/128 .....	50,-	DM
○ BBRTC Uhr für C64/128 .....	49,-	DM
○ Geos Mouse .. (1351 kompatibel) .....	60,-	DM
○ Flash 8 ... mit 1 MB .....	450,-	DM
○ Flash 8 Zusatzdisk ... (hilfreiche Software zur Flash 8!) .....	15,-	DM
○ REU 1764 mit Netzteil, 256 KB (die originale) .....	70,-	DM
○ REU 1764 mit Netzteil, 512 KB (aufgerüstet & geprüft) .....	140,-	DM
○ REU 1764 mit Netzteil, 1 MB (aufgerüstet & geprüft) .....	350,-	DM
○ REU 1764 mit Netzteil, 2 MB (aufgerüstet & geprüft) .....	700,-	DM
○ C64 Netzteil mit 1,7 A .....	10,-	DM
○ C64 Netzteil mit 2,5 A .....	30,-	DM
○ GeoTec Software ..	60,-	DM
○ I/O Modul mit Anzeigemodul .. (für GeoTec!) .....	75,-	DM
○ BBU .. (Stromversorgung für 17xx und GeoRAM) .....	125,-	DM
○ BBG Standard .. (512 KB, GeoRAM kompatibel) .....	209,-	DM
○ BBG Advanced .. (1 MB, GeoRAM kompatibel) .....	269,-	DM
○ BBG Professionell .. (2 MB, GeoRAM kompatibel) .....	359,-	DM

*BBU und BBG (alle Modelle!) mit Stromversorgung für RAM, inclusive Netzteil und Batteriehalter. Datenerhalt in Ram bei Ausschalten des Rechners. Für C64 & C128.*

○ GeoKeys .. (PC-Tastatur Interface für C64 und C128) .....	100,-	DM
○ GeoKeys Paket .. (Interface plus PC-Tastatur!) .....	110,-	DM
○ DOS-Keys .. (PC-Tastatur Interface für C64/128) ... Preis unbekannt .....	???	DM
○ Tastatur von Mitsumi o. ä. .. (für GeoKeys, 102 Tasten, AT) .....	35,-	DM
○ Tastatur von Cherry .. (für GeoKeys, 102 Tasten, AT) .....	90,-	DM
○ 64'er online BTX Dekoder V1.6 (für Modem) .....	60,-	DM
○ Auto 40/80 .. (für C128, Umschalter) .....	110,-	DM
○ Winkel 1 .....	15,-	DM
○ Winkel 2 .....	30,-	DM
○ W & T Interface für Drucker .....	65,-	DM
○ Drucker-kabel -parallel- ... (C64/128 an Centronics) .....	25,-	DM
○ Universalkabel 40/80 (für C64+128, 40/80 Zeichen mit Ton, viels. verwendbar) ..	50,-	DM
○ 14.400 Baud Modem .. (BZT! Geeignet für C64/128) .....	200,-	DM
○ RS-232 Schnittstelle .. (erforderlich für Modemanschluß) .....	50,-	DM

*\*\* viele weitere Kabel lieferbar, Übersicht anfordern -> frank. + adressierten Rückumschlag !*

- je Software Bestellung plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM; Ausland 10 DM -  
 - je Hardware Bestellung plus 10 DM Porto, NN plus 20; Ausland 20 DM -  
 Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme, Ausland nur Vorkasse plus Auslandspporto.

## Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

### SP 1900+ Schönschriftdrucker DM 300,-

Technische Daten: 9 Nadeln, 192 cps, 480 bis 1920 Punkte, 1 KB Puffer, parallel (Centronics) anschließbar, halbautom. Einzelblatt Einzug, Epson FX80 und IBM PP kompatibel.

Obwohl Parallelanschluß unbedingt empfohlen wird, können wir auf besonderen Wunsch auch das W&T Commodore-Interface für 65,- DM anbieten.

### Geos Maus - 1351 kompatibel DM 60,-

Proportionale Maus, kompatibel zur 1351.

### Gebrauchtes ...

Derzeit haben wir an "Gebrauchtem" noch folgende Teile vorrätig:

- monochrome / color Monitore ab 70,- DM
- C128 D, verschiedene Typen, für 200 bis 250 DM; bitte anfragen!
- C64 für 50 bis 100 DM
- 1541 / 1570 für 50 bis 100 DM

Aktuelle Angebote bitte telefonisch bei der GUC Zentrale in Dorsten erfragen!

### Universalkabel 40/80 DM 50,-

Universelle Anschlußmöglichkeiten für C64 bzw. C128 an Monitor, TV oder Videorecorder! 40 Zeichen mit getrenntem Farbhelligkeitssignal und Ton, 40 Zeichen Farb-Video Bild, 80 Zeichen Mono-Video Bild. Alle Ausgänge als CINCH Stecker. Zum Anschluß an eine Scart Buchse ist ein Adapter für Ton, 40 Z. und 80 Z. Videosignal beigelegt.

### HP Deskjet Treiber DM 25,-

Neu sind die Druckertreiber für HP Deskjet und kompatible Drucker!

Es liegen mehrere Treiber für verschiedene Auflösungen vor (75, 150, 300 dpi). Ein parallel angeschlossener Drucker wird vorausgesetzt. Autor ist Wolfgang Grimm.

Die Treiber sind auf jedem kompatiblen Drucker verwendbar, u.a. dem Seikosha Speedjet!

**Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an:**  
**GUC, Jürgen Heinisch,**  
**Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten.**

**GUC Mitglieder minus 10% !**

**Adresse nicht vergessen :**

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

GUC Mitglied: ja / nein

Zahlungsart: \_\_\_\_\_



## Werbung Geos 64/128 Software

# Geos Original

- GeoCalc ... (Tabellenkalkulation, amerik. Version) ..... 60,- - DM
- GeoFile ... (Datenbank, amerik. Version) ..... 60,- - DM
- GeoChart ... (für Geos 64 und 128, amerik. Version) ..... 50,- - DM
- GeoPublish ... (für Geos 64 und 128, amerik. Version) ..... 60,- - DM
- Deskpack / GeoDex ... (für Geos 64 & 128) ..... 50,- - DM
- GeoProgrammer -USA- ... (der beste Assembler!) ..... 99,- - DM
- GeoBasic -USA- .. (das Original aus den USA) ..... 45,- - DM
- GEOS Spiele, alle 4 Vol. ! ... (Vol. 1 + 2 + 3 + 4) ..... 20,- - DM
- Mega Pack 1 ... (Buch + Disk) ..... 59,- - DM
- GEOS 128 v2.0 ... (Grundpaket, -deutsch!-) ..... 119,- - DM
- GeoCalc 128 ... (Tabellenkalkulation für Geos 128, U.S. Version) ... 79,- - DM
- GeoFile 128 ... (Datenbank f. Geos 128, amerik. Version) ..... 50,- - DM

Mehr der originalen Programme und GEOS-Produkte von Berkeley Softworks bzw. Markt & Technik sind heute leider nicht mehr lieferbar. Achtung: einige sind nur noch in der amerikanischen Originalfassung lieferbar, mit englischen Handbüchern!

# Geos Professional

- Manager** ... (\*neu\*, 4 Manager-Module für Geos 64 + RAM!) ..... 22,- - DM
- FileBrowser ... (RAM erforderlich) ..... 22,- - DM
- Etikett ... (Etiketten drucken) ..... 22,- - DM
- Disk-Aufkleber ... (mehrere Programme) ..... 22,- - DM
- Bildschirm Schoner Spezial ... (RAM erforderlich) ..... 20,- - DM
- UNI Treiber... (Druckertreiber für 9-Nadler) ..... 15,- - DM
- HP Deskjet Treiber**... (Druckertreiber für HP Dj & kompatible) .. 25,- - DM
- Poesie ... (Grafiken zum Thema Poesie) ..... 15,- - DM
- Art-Pack** ... (über 2 MB Grafiken aus Diskart + MegaArt!) ..... 50,- - DM
- TopDesk ..... 21,- - DM
- TopDesk 128 ..... 21,- - DM
- CLI v3.0 ... (neue CLI Version, siehe GUP 38, S. 6 f.) ..... 25,- - DM
- Pegasus ... (Utility Sammlung für RamProzess) ..... 27,- - DM
- DWEEZIL Pack 1 ... (Grafik Tools, u. a.) ..... 35,- - DM
- Spezial #1 ... (Updater, FormPrint, u. a.) ..... 20,- - DM
- Spezial "RAM" ... (RamPrint & RamTop für CBM Reu) ..... 25,- - DM
- Spezial "TOOLS" ... (Tools, Dat\_Protect & Silbentren.) ..... 40,- - DM
- GeoTerm V2.1 ..... 30,- - DM
- GeoMakeBoot [CMD] ... (Boot Disk kopieren) ..... 22,- - DM
- Gateway 64 [CMD] ... (Ersatz-Desktop) ..... 50,- - DM
- Gateway 128 [CMD] ... (Ersatz-Desktop) ..... 50,- - DM
- GeoCanvas 3.0 -> für Geos **64** ... (besser als GeoPaint!) ..... 59,- - DM
- GeoCanvas 3.0 -> für Geos **128** ... (Rechnertyp beachten!) ..... 59,- - DM
- GEOS Compagnion ... (Prog.-Sammlung aus USA) ..... 40,- - DM
- Power Pak I ... (Prog.-Sammlung aus USA) ..... 40,- - DM
- Power Pak II ... (Prog.-Sammlung aus USA) ..... 40,- - DM
- Storm Disk ... (Prog.-Sammlung aus USA) ..... 29,- - DM
- TextPrint V3 ... (NLQ-/LQ-Druckprogramm) ..... 34,- - DM
- GEOS LQ Standard ... (DAS beste Druck-Programm!) ..... 49,- - DM
- GEOS LQ Komplett ... (mit zusätzlichen LQ-Fonts) ..... 79,- - DM
- Zeichensatz Disk 3 für GEOS LQ ..... 29,- - DM
- Zeichensatz Disk 4 für GEOS LQ ..... 39,- - DM
- GEOS LQ Font-Katalog .. (\* neue Version 3 \*) ..... 21,- - DM
- Art Collection I .. (Grafiken) ..... 34,- - DM
- GeoThek Info-Disk** .. (PD und Shareware Infos) ..... 10,- - DM
- Geos Programm Katalog** .. (Infos zu Programmen) ..... 10,- - DM

- je Software Bestellung plus 5 DM Porto, NN 10 DM; Ausland 10 DM -  
Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme, Ausland nur Vorkasse plus Auslandspporto.

## Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

- GeoCom** - Programmieren unter Geos  
DM 59,-  
Compiler zum leichten Erstellen von Geos Programmen. Deutsches Programm!
- 64'er CD**  
DM 29,-  
Die bekannte CD mit 64'er Software.
- Disk-Aufkleber**  
DM 22,-  
Mehrere Programme, siehe GUP 33 Seite 14.

- HP Deskjet Treiber** DM 25,-  
Neue Druckertreiber für HP Deskjet 500 und kompatible (!) Drucker. Von W. Grimm.

- Manager**  
DM 22,-  
Vier Programm-Module zum einfacheren Arbeiten. Ganz neues Konzept, sehr hilfreich. Von B. Weihrauch. Siehe Beiträge in GUP 38, S. 7f. und GUP 40, S.6! Für Geos **64** + RAM!

### Sonderangebote

jeweils DM 20,-

Gebrauchte Soft- & Bookware, geprüft und installationsfähig, je Produkt 20 DM, Lieferung solange der Vorrat reicht ... :

- Deskpack
- MegaPack 1
- International Fontpack

### Programme von Olaf Dzwiza:

- The Best of GeoCom ..... 25,-
- ESCAPE ... (Vollversion) ..... 20,-
- Trade&War ... (reg. Vollversion) ..... 30,-
- Trade&War Deluxe ... ( " ) ..... 40,-
- Autoview ... (erstellt Demo's) ..... 20,-

### REU Sonderangebote !

Siehe Übersicht links !

**Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an :**  
**GUC, Jürgen Heinsch,**  
**Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten.**  
**GUC Mitglieder minus 10% !**

### Adresse nicht vergessen :

**Name:** \_\_\_\_\_  
**Straße:** \_\_\_\_\_  
**PLZ:** \_\_\_\_\_ **Ort:** \_\_\_\_\_  
**GUC Mitglied:** ja / nein  
**Zahlungsart:** \_\_\_\_\_



# Werbung Hardware für C64, C128 und PC

## Hardware für C64 & C128

- Switchbox 2-fach .. (Umschalter für Userport) ..... 95,- DM
  - Switchbox 4-fach .. (Umschalter für Userport) ..... 125,- DM
- Ermöglicht den Anschluß mehrere Geräte am Userport, z.B. paralleler Drucker und Modem.*
- Floppy-Switchbox 2-fach .. (Umschalter für Userport) ..... 65,- DM
  - Floppy-Switchbox 4-fach .. (Umschalter für Userport) ..... 95,- DM
- Ermöglicht den Anschluß einer Floppy an zwei Computer*
- Monitor-Switchbox 2-fach ..... 65,- DM
  - Monitor-Switchbox 4-fach ..... 95,- DM
- Ermöglicht den Anschluß eines Monitor, im 40 Zeichenmodus, an zwei bzw. vier Computer*

## Drucker für C64/128 und PC :

- Seikosa SP1900 Plus .. (9-Nadler, ideal für C64/128) ..... 300,- DM
  - Seikosa SL90 .. (24 Nadler) ..... 420,- DM
  - Seikosa SL95 C .. (24 Nadler, Farbdrucker) ..... 550,- DM
  - Seiko. Speedjet 200 .. (Tintenstrahler, HP-Dj500 komp.) ..... 520,- DM
  - Seiko. Speedjet 360 color .. (Tintenstrahler, HP-Dj500 komp.) ..... 680,- DM
  - HP 560 C .. (Farb-Tintenstrahldrucker) ..... 900,- DM
- Alle oben genannten Drucker mit Centronics Schnittstelle, anschließbar an C64, C128 und PC!*

## PC Hardware :

**Commodore PC 5L386-SX** ... verschiedene Modelle, siehe Übersicht :  
alle mit SimLine Gehäuse, 2 MB Ram, 3,5" Floppy, VGA Karte on Board, ohne Monitor!

- Einsteiger PC Angebot**, siehe rechts ! ..... **1000,- DM**
- SX-25 Mhz, mit 120 MB Platte ..... 600,- DM
- SX-25 Mhz, mit 52 MB Platte ..... 400,- DM
- 486-DX4-100 AMD** .. (Angebot) ..... **\*\*,- DM**  
*mit: 4 MB Ram, 3,5" Disklaufw., 340 MD Festplatte, 1 MB Grafikkarte, Tastatur, DOS 6.22, Maus!*
- 14" SVGA Monitor ... (andere Größen auf Anfrage) ..... \*\*,- DM
- Casio XL-7000 "Zoomer" .. (Geos PDA) ..... 1690,- DM
- FM Radio** .. (Neu: Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software!) ..... 130,- DM
- FM Radio Software** .. (nur die GWE2 Applikation, ohne Hardware!) ..... 50,- DM
- Motherboard 486-DX40 AMD .. (mit CPU, Vesa Local Bus) ..... \*\*,- DM
- Motherboard 486-DX4/100 .. (mit CPU, Vesa Local Bus) ..... \*\*,- DM
- SIMM 1 MB (Preisänderungen vorbehalten, P5/2 a. Anfr.) ..... \*\*,- DM
- Floppy 3,5" TEAC 1,44 MB ..... \*\*,- DM
- Festplatte 540 MB Seagate ST3660A .. (AT-Bus, enh. IDE) ..... \*\*,- DM
- HD/FD Kontroller für ISA, IDE 2s1p + Kabel ..... \*\*,- DM
- HD/FD Kontroller für VLB, IDE 2s1p + Kabel .. (enh. IDE!) ..... \*\*,- DM
- VGA Grafikkarte: ISA ET4000, 1 MB ..... \*\*,- DM
- VGA Grafikkarte: VLB, Cirrus, 1 MB ..... \*\*,- DM
- VGA Grafikkarte: PCI, 1 MB (Hersteller auf Anfrage) ..... \*\*,- DM
- Soundkarte: NX Pro deutsch oder ähnliche ..... \*\*,- DM
- CD ROM Mitsumi FX400 .. (4fache Geschw.) ..... \*\*,- DM
- Sicos Ganzseiten-Farb-Scanner ..... **460,- DM**
- Maus, seriell, 3 Tasten ..... 20,- DM
- Fax-Modem 14.400i .. (intern, mit BZT Zulassung) ..... 180,- DM
- Fax Modem 14.400e .. (extern, mit BZT Zulassung) ..... 200,- DM
- Fax-Modem 28.800i .. (intern, mit BZT Zulassung) ..... \*\*,- DM
- Fax Modem 28.800e .. (extern, mit BZT Zulassung) ..... \*\*,- DM
- Drucker-Kabel .. (für PC, SUB25 - Centronics) ..... 10,- DM
- Modem-Kabel .. (SUB25, alle Varianten lieferbar!) ..... 12,- DM

**\*\* bedeutet: bitte den aktuellen Preis erfragen !**

Weitere Hardware auf Anfrage lieferbar; auch Komplettsysteme mit und ohne GeWE2, Monitore aller Größen, ISDN Karten, Festplatten, und vieles andere mehr.

Neues Preissystem: GUC Mitglieder erhalten 10% Rabatt. Siehe rechts!

- je Hardware Bestellung plus 10 DM Portopauschale; Ausland 20 DM - Hardware Lieferung, zzgl. 10 DM Porto, erfolgt nur gegen Vorkasse (Überweisung, V-Scheck) oder Nachnahme plus 10 DM.

Versand ins Ausland nur mit Vorkasse zzgl. jeweiligem Auslandsporto.

PC/GEOS - die grafische Benutzeroberfläche für den selbstbewußten Anwender!  
PC/GEOS - die Alternative zu OS/2 und Win 95 für selbstbewußte Anwender!

## Sammelbestellungen...

... sind durchaus interessant! Dadurch sind Preisnachlässe möglich. Einzelheiten auf konkrete Anfrage mit Stückzahl. Beispiel: Bestellung mehrerer Modems auf einmal.

Bei Sammelbestellung über eine GUC Regiogruppe wird ein Rabatt von insgesamt 15% gewährt. Anfragen bitte direkt an Jürgen Heinisch, GUC Zentrale Dorsten.

## Einsteiger PC Angebot !

Commodore 386-SX25 mit 2 MB Ram und 52 MB Festplatte, mit Maus, 14" VGA Farb-Monitor sowie mit der deutschen GWE2 Vollversion.

Preis: 1000,- DM.

Bestellungen nur per Vorkasse, kein Porto!

## Neues Preissystem beim GUC !

Mit dem Erscheinen dieses Katalogs werden alle bisherigen Preise ungültig, es gelten nur noch die hier oder später veröffentlichten Preise und Preisnachlässe.

Die wesentliche Änderung ist: es gibt für jedes Produkt nur noch einen Preis.

Und: Mitglieder des Geos User Club erhalten auf jedes einzelne Produkt einen Rabatt in Höhe von 10 Prozent, egal um welches Produkt es sich handelt!

Sammelbestellungen über die GUC Regiogruppen siehe Hinweis oben.

Bitte beachtet bei allen Bestellungen, daß wir nur nach Vorkasse oder per Nachnahme liefern, ins Ausland nur nach Vorkasse. Und je Bestellung ist einmal die entsprechende Portopauschale zu addieren; bei Software 5 DM, bei Hardware 10 DM.

Fast alle unsere Produkte können ferner im "Clubraum" ausprobiert werden! Und was nicht da ist, kann meist schnell besorgt werden ...

Alle Angaben in diesem Prospekt sind ohne Gewähr. Lieferung solange Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten.

**Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an :**  
**GUC, Jürgen Heinisch,**  
**Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten.**

**GUC Mitglieder minus 10% !**

**Adresse nicht vergessen :**

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

GUC Mitglied: ja / nein

Zahlungsort: \_\_\_\_\_

## Werbung Geoworks Ensemble



### Geoworks Produkte im Geos User Club

Als Distributor der entsprechenden Firmen in den USA können wir direkt anbieten:

- DISKART PC .. (Those Designer, PC/Geos Vektor Graphiken) ..... 30,- DM
- GeoLabel 3.0 & Accessory Pak 1 ... (für die BRD übersetzt und angepaßt!) ..... 30,- DM  
*Sammlung von GWE2 "Muster"-Dokumenten zum Aus- und Bedrucken von Labeln und Euketten.  
 Accessory Pak = Zusatz Paket für GeoLabel 3.0 mit weiteren Mustern!*
- Quintessence! .. (LesInk Productions, 7 GWE2 Spiele, englisch) ..... 40,- DM
- IZL v1.0 ..(Interpreter für GWE2, kl. Prg. schreiben, mit 'Eisprung' Programm). 50,- DM
- Eisprung .. (IZL Programm, IZL v1.0 erforderlich, deutsch) ..... 10,- DM
- FAX 9000 .. (GWE2 Fax-Programm! Nur senden für GWE v2.01 !) ... 60,- DM

#### deutsche Produkte :

- GUC Public Domain CD-ROM #1 ..... 50,- DM
- KaBaBu + E&A Paket .. (beides zusammen) ..... 30,- DM
- GeoTools 2.1 .. (DOS Tools für GWE2!) ..... 30,- DM
- Das große GWE 2.0 Buch (von Data Becker, Restbestände!) ..... 50,- DM
- Elektro Bibliothek 2.0 .. (E-Technik, Schaltungen fertigen) ..... 15,- DM
- Elektronik Bibliothek 2.0 .. (Elektron. Schaltungen fertigen) ..... 15,- DM
- Chemische Formeln .. (organische Chemie) ..... 15,- DM
- Grafik-Kataloge ... zu: Elektro / Elektronik / Chemie / Diskart PC ..... je 5,- DM  
*neue Kataloge zu : Geoworks ClipArts 2 und 3 !*
- FLOPPY64 (CBM Floppy an PC anschließen + Daten konvertieren !) ..... 15,- DM
- FLOPPY64 Kabel zum Anschluß CBM 1541/1581 an PC LPT Port ..... 20,- DM
- Geoworks Snail Mail Disk's ... (erscheinen monatlich, Monat angeben!).. 10,- DM
- GUC-AOL-Starterset ... (solange Vorrat reicht, s. GUP 41, S. 17)..... 5,- DM
- Font Katalog v2.1 (alle PC/Geos Fonts übersichtlich ausgedruckt)..... 36,- DM
- Font Collection (260 GW PD Fonts, 5 HD Disk, aus der GeoThek)..... 60,- DM
- Kurs-Buch: GeoComm Offline Reader .. (aus GUP, als Bindery-Book!) ..... 10,- DM
- GeoWorks Ensemble V 2.01 -amerikanische Vollversion- ..... 200,- DM
- GeoWorks Ensemble V 2.01 -deutsche Version- ..... 390,- DM  
*\* bei Kauf Geoworks Paket -deutsch/- Gutschrift 1 Jahresbeitrag \**
- DTP Edition (ClipArt 1 und Font Disk 1 - 2 - 3) ..... 290,- DM
- GeoWorks Clip-Art 2 + 3 ... (deutsche Version) ..... 140,- DM
- GeoWorks Clip-Art 2 + 3 ... (U.S. Version! problemlos verwendbar) ... 110,- DM
- GeoWorks FontPack ... (U.S. Version, 35 Fonts für Ensemble!) ..... 80,- DM
- GW Escape (Geoworks Spiele, für v2.0!) ..... 20,- DM
- GW Bindery (erzeugt "Books" für Book Reader) ..... 250,- DM
- GeoWorks SDK 2.0 (nur auf CD ROM. Siehe GUP 34) ..... 250,- DM
- GeoWorks SDK 1.0 (Beta) ... (auf CD-ROM. Siehe GUP 34) ..... 100,- DM
- PalmConnect (Software für Zoomer mit spez. seriellen Kabel) ..... 250,- DM  
*Bei Software je Bestellung zzgl. 5 DM Porto, NN plus 10 DM; Ausland 10 DM.  
 Bei Hardware je Bestellung zzgl. 10 DM Porto, NN plus 20 DM; Ausland 20 DM.  
 Weitere Hardware (Rechner, Drucker, Modems, etc.) lieferbar, auch Kabel & Kleinteile.  
 Preise auf Anfrage ! Beachten Sie auch die Hardware Angebote auf der vorherigen Seite !*

#### Bestelladresse und -konto :

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland, Geos User Club, GbR  
 Moerser Str. 11, D-46286 Dorsten (seit 01.06.95 neue Adresse!)  
 BTX: Antwort- und Bestellsseiten in \*GEOS# / Tel. + FAX: 02866-376  
 Konto J. Heinisch, Nr. 349 923 432, PGA Essen, BLZ 360 100 43  
 Lieferung nur gegen Vorkasse (V-Scheck, Überweisung) oder Nachnahme!  
 Alle Angebote ohne Gewähr. Preis- und andere Änderungen jederzeit möglich.

#### PD Disk/ PD CD-Rom Bestellungen & Versand

Jede Disk-Nr. stellt eine 3,5" HD Disk dar - möglichst voll! Jede Disk-Nr. kostet 12 DM, die CD 50 DM. Je Bestellung (!) sind 5,- Porto zu addieren.  
 Bestelladresse : Frank Böhm, Am Holderbusch 18 in 58093 Hagen.  
 Tel. 02334-924983 (Mo-Fr 18.30-20.00) Konto-Nr. s. Schema auf der letzten Seite.  
 Derzeit lieferbare PD Disk für GWE2: Disk Nr. #201 bis 222. Übersichten siehe jede Ausgabe der GUP, oder bei Frank Böhm anfordern (frank. Rückumschlag) !

### PD Disk für GWE2

Eine weitere neue PD Diskette für GWE2 :

- # 222 Neue GWE2 Anwendungen:  
 FLI-Player v1.0 (neue Version, arbeitet jetzt fast fehlerfrei),  
 Text Editor (besserer ASCII Editor, Shareware), Customer Database. Ferner diverse Dokumente, u. a. "Baulohn" (siehe Seite 27), und Bindery Bücher.

### Geoworks Snail Mail Network

Das "Geoworks Snail Mail Network" wurde in den USA von Anwendern gegründet, die keinen Zugriff auf Mailboxen haben, um eben auch dieser Anwendergruppe neue Programme und Dokumente zur Verfügung zu stellen.

Inzwischen hat sich das GSMN vergrößert und Geoworks selbst verschickt die monatlich erscheinenden Disketten an spezielle "Hosts", die dann für die weitere Verbreitung in ihrer Region sorgen.

Seit kurzem erhält auch der GUC die GSMN Disketten von Geoworks. Bisher sind jeden Monat 3 HD-Disk gekommen. Meist voll gepackt mit massenhaft Dokumenten, Informationen und auch einigen Anwendungen.

Speziell die Anwendungen kennen wir bereits, dank den schnellen Online Medien. Auch einiges andere ist bekannt.

Dennoch wollen wir den interessierten Anwendern die originalen GSMN Disketten zur Verfügung stellen. Bisher haben wir diese Disketten nur ausgewertet und brauchbares entnommen.

Aus praktischen Gründen haben wir uns zu folgender Verfahrensweise entschlossen:

In einer Sonderaktion bietet der GUC die GSMN Disketten eines Monats für 10,- DM (inklusive Porto in der BRD, Ausland plus Porto) an. Bestellbar beim GUC Dorsten. Ein "Abo" der monatlich erscheinenden Disketten ist möglich, sofern mind. für 6 Monate im Voraus bestellt wird! Bestellbar ab Ausgabe 01/95!  
 Thomas Haberland

**Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an :**  
**GUC, Jürgen Heinisch,**  
**Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten.**

**GUC Mitglieder minus 10% !**

#### Adresse nicht vergessen :

Name: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ: \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 GUC Mitglied: ja / nein  
 Zahlungsart: \_\_\_\_\_



## Deutsches v2.01 Update

Was in der letzten GUP bereits angekündigt wurde, ist tatsächlich eingetreten: Wie mitgeteilt, hat diglT Ostermann zu Pfingsten mit dem Versand des deutschen Updates begonnen.

Unser Update erreichte uns, während die GUP in der Druckerei war, so daß wir leider nicht mehr darüber berichten konnten.

Inzwischen haben schon viele Anwender das Update erhalten. Wer es noch nicht angefordert hat, wir können es trotz einiger Kritik nur empfehlen!

Denn nur mit dem Update hat man ein aktuelles System, unter dem auch ganz bestimmt alle Anwendungen laufen!

### Form des Updates

Das Update ist eigentlich eine neue Vollversion! Kein Patch wie bei der amerikanischen Version, wirklich eine neue komplette Vollversion.

Die gleichen Disketten gibts auch für Neukunden, die das Komplettpaket neu erwerben.

Installiert wird das Update wie gewohnt über das übliche Install-Programm.

Mit den ersten Menüpunkt kann man das Update über eine bereits bestehende Installation von GWE v2.00 installieren oder, nach Angabe eines neuen Verzeichnisses, als eigenständige Version.

### Installation

Es ist zwar möglich, das Update über eine bereits vorhandene v2.00 zu installieren. Wenn ausreichend Festplattenplatz vorhanden ist, empfehlen wir aber, die v2.01 in einem neuen Verzeichnis komplett neu zu installieren und später nur das Verzeichnis \Document in die neue Installation zu verschieben.

Wie das Update erfolgt, ist egal. Bei "Über-Installation" ist nur zu beachten, daß die alte GEOS.INI übernommen wird!

Wird das Update über eine bestehende GWE2 Version installiert, hat dies bis auf folgende Ausnahmen keine weiteren Folgen:

Da die alte GEOS.INI behalten wird, sind einige der neuen Funktionen nicht bzw. erst nach Editieren verfügbar: die neue Funktion "verbinden", die 4 Icons mit vordefinierten Formeln im Rechner.

Beim "Über-Installieren" einer alten Version gehen keine Dokumente verloren; eine derartige Warnung ging mal kurz durch die Datennetze, trifft aber nicht zu.

Weiterhin kann auch die alte GEOS.INI (einer deutschen GWE2 Version!) problemlos in die v2.01 Installation übernommen werden.

Allerdings sollte man in jedem Fall folgendes machen:

- alle Icons in Voreinstellungen durchgehen und die Einstellungen prüfen,
- in allen Hauptanwendungen die "Werkzeugeleisten einrichten" durchgehen, da teilweise weitere Icons hinzugekommen sind,
- und den neuen Bildschirm Schoner "Fraktale" ansehen!

### Screen Saver: Fraktale

#### Neue Fehler

Wie das bei Software üblich ist, wurden auch bei GWE v2.01 alte Fehler beseitigt, dafür neue eingebaut.

Besonders zwei Fehler machen sich bei einer Neu-Installation bemerkbar:

#### 1. Bildschirm Schoner nicht speicherbar!

Die Einstellungen in "Lights Out" sind nicht speicherbar. Die Ursache ist eine dumme Unachtsamkeit. Die dafür zuständige Datei PREFLO.GEO (GWE Name: Lights Out Module) stammt aus 1993 und paßt nicht ins v2.01 System, ist zu alt ...

Abhilfe ist aber möglich! Eine behelfsmäßige und eine bessere:

- die GEOS.INI editieren und selbst die notwendigen Einträge vornehmen,
- oder die Datei

PREFLO.GEO aus einer amerikanischen v2.01 (Vollversion oder Geo-Publish) nehmen und ins Verzeichnis \System\Pref kopieren.

Diese Datei ist auch auf unserer neuen PD Disk zu finden sowie in der GeoBox und in BTX zu laden.

Folgend der Eintrag für den neuen Schoner "Fraktale"; die Parameter in der Gruppe [flame] können natürlich verändert werden:

```
[Lights Out]
specific = Fraktale
wakeUpOptions = 224
inputOptions = 0
lockScreen = 1
```

```
[flame]
maxOnScreen = 99
maxLevels = 50
maxPoints = 32767
sineAttr = 0
speed = 3
```

Bei der ersten Lösung muß bei jedem Verändern der Einstellungen erneut editiert werden. Bei der zweiten funktioniert alles so wie es soll.

#### 2. Trennzeichen falsch

Nach erfolgter Installation schnell mal den Taschenrechner mit den neuen Funktionen ausprobiert ...? Nein! Denn sofort stürzt die frisch installierte Software ab, nur ein Reset hilft weiter.

Gleiches passiert bei Abfragen in GeoFile und Berechnungen in GeoCalc.

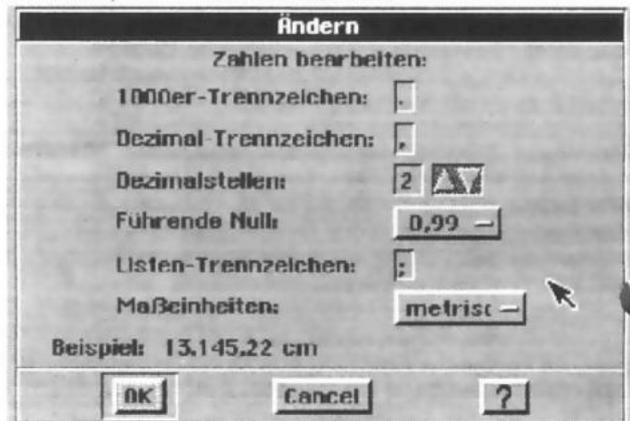
Dieses Problem tritt jedoch nur unter folgenden Voraussetzungen auf:

1. Das deutsche Update wurde über eine amerikanische Version installiert; oder
2. Die Definition der "Zahlen" in Voreinstellungen - International wurde auf US Norm verändert!

Um den Fehler zu beseitigen, muß man die folgenden Definitionen in Voreinstellungen - International - Zahlen auf die genannten und auch im Bildschirmfenster erkennbaren ändern:

1000er-Trennzeichen = .  
 Dezimal-Trennzeichen = ;  
 Listen-Trennzeichen = ;

Nach erfolgter Änderung klappt alles korrekt. Wird das Update in einem eigenen Verzeichnis neu installiert, tritt das o.g. Problem nicht auf!



Mit der jetzigen Einstellung kann man eigentlich schon gut arbeiten, jedoch ist das fehlende Dezimalzeichen auf dem 10'er Block lästig. Lösung bringt hier nur der deutsche Tastaturtreiber aus der amerikanischen V2.01. Wird dieser im System eingebunden, dann liegt der voreingestellte Dezimalpunkt auf dem 10'er Block.

Auch dieser Treiber ist auf der neuen PD Disk und in den Online Medien zu finden, zusammen mit der o. g. Datei PREFLO.GEO

Weitere Fehler werden vermutlich mit der Zeit noch gefunden werden.

So sind stellenweise noch englische Texte zu finden, insbesondere in den Hilfstexten. Auch funktionieren die "magnetischen" Hilfslinien in GeoDraw nicht.



Es ist zu erwarten, daß die festgestellten Fehler im Update irgendwann einmal stillschweigend beseitigt werden; d. h. nach Installation der deutschen v2.01 sind sie nicht mehr feststellbar. Wann 'dO' dies schafft, ist noch nicht bekannt. Wir werden aktuell berichten.



**Neues in der v2.01?**

Wirklich "neues" gibts mit dem Update nicht. Davon war auch nie die Rede, was wurde immer von einem Bugfix gesprochen. Also keine weiteren Video- oder Druckertreiber, keine weiteren Anwendungen. Es ist halt die Übersetzung der amerikanischen v2.01 - mehr nicht, bis auf das neue Modul für den Bildschirm Schoner.

Jedoch läuft das System insgesamt stabiler, manche Druckertreiber sollen etwas schneller drucken (was im Einzelfall noch objektiv zu testen wäre), und endlich laufen auch die neueren kleinen Anwendungen, welche die aktuellen System Libraries des v2.01 Systems benötigen.

Untern Strich ist das Update durchaus zu empfehlen, als ernsthafter Geos Anwender sollte man nicht darauf verzichten.

Das deutsche v2.01 Update kann man bei digIT Ostermann gegen Einsenden von 30 DM (V-Scheck) und der originalen Disk #1 aus dem deutschen GWE v2.00 Paket anfordern. Adresse siehe Kunden-Service-Handbuch.

Dabei nochmals der Hinweis: ältere Handbücher können noch den Firmennamen "Heureka" enthalten. Diesen ersetze man mit "digIT Ostermann GmbH", der Rest ist gleichgeblieben!

Thomas Haberland

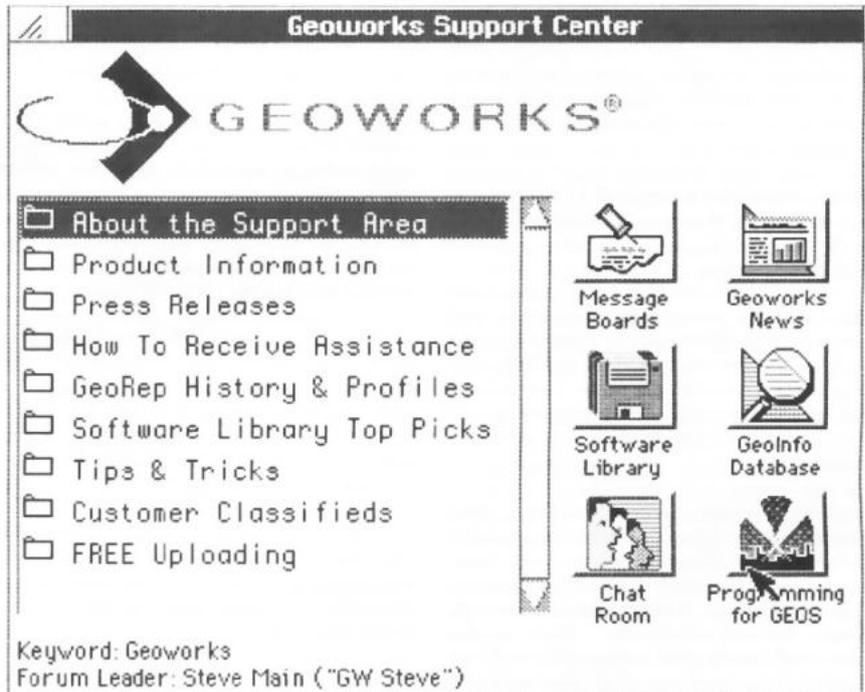
# AOL in Deutschland

Seit kurzem gibt es in der BRD mindestens vier direkte Einwahlknoten für den bekannten amerikanischen Online Dienst 'America Online' (AOL). Diese sind zwar "nicht offiziell", aber nach Veröffentlichung auf einer CD-Mailboxliste (PC-ONLINE 07/95) durchaus öffentlich verbreitbar.

AOL ist aus einem Grund überaus interessant: dort ist das offizielle Geoworks Support Center! Alle Files von Geoworks, alle News, Infos, usw., landen zuallererst dort im GW Support Center. Daneben gibts einen großen Mailbereich mit massig vielen Topics und Diskussionen. Ferner mehrmals am Tag sogenannte 'Online Chats' (jeder User



America Online



kann jederzeit seinen eigenen Chat-Room öffnen und auf Besucher warten!). Ferner gibts einmal am Tag einen offiziellen Chat mit einem der vielen GWRep's (GW Representative, ein freiwilliger Mitarbeiter/-helfer, kein Angestellter bei GW!).

**Was braucht man für AOL?**

1. Die Bereitschaft, einen der vier Einwahlknoten anzurufen - dürfte für die meisten im Ferntarif liegen. (HH, H, M, F) Weitere Knoten soll es angeblich schon geben, nur habe ich dazu z. Z. noch keine weiteren Infos.
2. Eine spezielle Software für AOL, ein sog. "Front-End". Gibt es als GWE2 Anwendung, welche in der amerikanischen Version bereits enthalten ist. Sowie als Windows und Mac Version. Ein herkömmliches DFÜ-Terminal ist nicht verwendbar! Infos zum Bezug der Software siehe unten.
3. Eine Kreditkarte, da zur Zeit (!) nur darüber abgerechnet werden kann!
4. Amerikanische Sprachkenntnisse sind von Vorteil ...
5. Abschließend eine spezielle User ID mit Passwort fürs erste Login! (s.u.) (Steht auf einer Registrierungskarte im amerikanischen GWE2 Paket)

**Was kostet es?**

Der erste Monat und die ersten 10 Online Stunden sind frei (Guthaben: 600 Minuten). Danach kostet die monatliche

Grundgebühr \$ 9,95 Dollar, worin dann 5 freie Online Stunden enthalten sind. Jede weitere Online Stunde kostet \$ 2,95 Dollar.

**Achtung:** Die Nutzung von Europa aus kostet \$ 0.20 pro Minute zusätzlich! Auch während der o. g. freien Zeiten, auch während der ersten 10 Stunden! D. h. pro 10 Minuten sind \$2 Dollar zu zahlen. Angeblich soll dieser Zuschlag mit dem offiziellen Start wegfallen, warten wir also die offiziellen Infos darüber ab.

**Wie kommt man rein?**

Mit der GWE2 Anwendung ist es kinderleicht... Starten, beim ersten Mal auf CANCEL drücken, damit das automatische Anwählen (des amerikanischen Knotens) unterbrochen wird. Danach ins Setup und die benötigten Daten eingeben.

Nun Kreditkarte und eine echte amerikanische Adresse (z. B. die von Geoworks) bereithalten; eine andere kann derzeit noch nicht eingegeben werden, eine deutsche PLZ wird nicht akzeptiert.

Während der Login- & Signon Prozedur wird dann nach einem "Screen Name" gefragt, der mind. 3 und max. 10 Zeichen lang sein muß. Der Name darf noch nicht vergeben sein, ist also einmalig. Später kann man bis zu 4 weitere





## PC: AOL

Screen Names definieren und sich beliebig unter jedem der fünf Namen einloggen und im System bewegen. Oder Familienmitglieder den gleichen Account mit eigenem Systemnamen und eigenem Passwort mitbenutzen lassen.

### Wie gehts dann weiter?

Bereits als Shortcut vordefiniert ist das "GW Support Forum". Einfach anklicken und dann staunen ...

Die GWE2 'AOL' Applikation zeigt sich sehr bunt, mit massig vielen Icons und Fenstern. Das Bewegen im System ist sehr einfach. In der Applikation stecken echt ungeahnte Features, die man erst einmal alle erforschen muß. In Verbindung mit den Funktionen, die AOL bietet, echt faszinierend.

Ein Beispiel habe ich schon oben erwähnt: jeder kann jederzeit einen (oder mehrere) Chat Room eröffnen, ihm einen mehr oder weniger eindeutigen Namen geben und warten, daß jemand Interesse am chatten hat und reinkommt... Rund um die Uhr sind im System immer etliche Chat-Rooms aktiv, in denen über alles mögliche und unmögliche diskutiert wird.

Es gibt globale Chat Rooms, unabhängig von einem Forum. Ferner Chat Rooms innerhalb eines Forums. Und private, in die nicht alle reinkommen.

Und man kann jedem User, der derzeit im System eingeloggt ist, eine Online-Message schicken, genannt "instant mail". Schönes Spielzeug, vielseitig nutzbar.

Da man am Bildschirm fast beliebig viele Fenster offen haben kann, sind mehrere Aktivitäten gleichzeitig durchaus möglich.

Natürlich gibts auch außerhalb des GW Bereichs viele interessante Dinge. Dateien en masse, Infos, News, Diskussionen, Firmenforen, Online Spiele, u.v.a.m. AOL braucht sich schon lange nicht mehr hinter CIS zu verstecken - es wahr halt nur nicht weltweit zugänglich, aber das ändert sich ja jetzt.

Für neue User im System gibts eine spezielle "Tour" zum kennenlernen, aber die habe ich nicht ausprobiert. Die freie Zeit verbrachte ich lieber im GW Forum.

Ein paar unserer GW Files fehlen dort noch, die werde ich demnächst dort hochladen. Neues gibts dort auch, wenn auch nur recht wenig. Das was ich bisher dort an neuen Dateien gefunden habe, befindet sich bereits in der GeoBox und nun auch auf der neuen PD Disk.

AOL in Deutschland wird von "Bertelsmann Online" betrieben; wie sicherlich jedem aus den PC News bekannt ist. Einwahlknoten gibts derzeit in (alle nur bis 9.600 Baud) in:

Hamburg	040 - 2795411
Hannover	0511 - 8791800
Frankfurt	069 - 6669151
München	089 - 369031

Zum Einwählen benötigt man individuelle Daten (User-ID und Passwort zum ersten Login), die nur einmal verwendbar sind! Anschließend kommt man mit seinem Screen Name und selbst zugewiesenem Passwort ins System.

### Wie komme ich an diese individuellen Daten?

Wer ein amerikanisches GWE v2.x hat, verfügt über die benötigten Daten. Siehe AOL Registrierungskarte im Paket.

Ansonsten kann man beim deutschen Betreiber

Bertelsmann AG  
"AOL in Deutschland"  
Carl-Bertelsmann-Str. 270  
33311 Gütersloh  
Fax 05241-75166

sein AOL-Startset anfordern. Dies besteht hierbei aus der besagten Windows Applikation (Anforderungen: mindestens 386 PC, 4 MB Ram, VGA, Windows 3.1, Hayes kompatibles Modem) sowie den benötigten Login-Daten.

### GUC-AOL-Starterset

Alternativ kann man auch beim Geos User Club unser "GUC-AOL Starterset" anfordern. Dies ist erhältlich zum Preis von 5 DM zuzüglich der üblichen Software-Portopauschale.

Wer beim GUC ein PC-Produkt bestellt, erhält das GUC-AOL-Starterset kostenlos mitgeschickt! Beides solange wir User-ID's vorrätig haben!

Darin enthalten sind natürlich auch die Daten für das erste Login, also User-ID und Erst-Passwort. Diese Daten haben wir von Geoworks erhalten. Es sind spezielle Daten, denn sie stellen einen Bezug zum Geoworks Support Center her. Das bedeutet, je mehr dieser Geoworks-Daten verwendet werden, desto positiver ist dies für Geoworks!

Wir hoffen also auf einen gute Inanspruchnahme dieser Aktion.

### Vorschlag

Wer bei Bertelsmann ein AOL Startset anfordert, wenn man schon nicht das GUC-AOL-Starterset ordert, sollte unbedingt auf Geoworks verweisen! Dieses Set ist (zur Zeit?) kostenlos.

### Deutsch in AOL?

Eine Anfrage des GUC zu speziellen Geoworks-Aktivitäten im europäischen AOL läuft bereits. Sobald ein paar mehr deutsche GW User im Forum sind, werden wir dort eine 'deutsche Ecke' o. ä. einrichten. Mal abwarten, wie sich das entwickelt, jedenfalls müssen erst ein paar deutsche User dort sein ...

Auch dies ist wieder eine Möglichkeit, das Augenmerk von Dritten auf Geoworks zu lenken!

Downloads können direkt erfolgen oder nach Markierung jederzeit später. Abgebrochene Transfers können fortgesetzt werden. Ist das Archiv mit PKZIP v1.1 gepackt, kann es nach dem Logout automatisch entpackt werden, ohne GWE2 zu verlassen!

► LIVE from Germany in the Computing Auditorium! The German GEOS Users Club President, Thomas Haberland, announces GUC's first ever GEOS CD.





**Erste Aktionen!**

Ich war noch keine Woche im System, da kam die Frage, ob ich bei der monatlichen Geoworks "Rotunda" als Gastredner mitmachen wollte. Themen waren der Geos User Club, was wir sind und machen, und um GWE in Deutschland allgemein. Natürlich habe ich da mitgemacht - es war eine tolle Sache! Recht gut besucht, es wurden viele gute Fragen gestellt und Interesse an vielen Dingen gezeigt, auch den Anwendungen der deutschen Programmierer. An die Teilnehmer wurden ein paar Preise von Geoworks und eine GUC GEOS-CD verlost.

Sehen wir uns in AOL?? Das System ist mehr als einen Blick wert! Bei Fragen helfe ich gerne weiter. Mein AOL Screen Name lautet "GeoGermany"; Jürgen Heinisch's lautet: "GeosMcLane".

Thomas Haberland

**Umfrage zum JHT**

In Ergänzung zur Ankündigung zum "Geos Programmierer-Treffen 95" auf Seite 4 dieser GUP folgender Aufruf:

Um eine Grundlage für Diskussionen und Vorplanungen zu haben, würden wir gerne Eure Vorstellungen kennen, welche Art von neuen Programmen IHR haben wollt. Was steht in Eurer Wunschliste ganz oben, was an zweiter Stelle, usw. ...

Deswegen rufen wir auf zur Beteiligung an der GWE Programm-Wunsch-Liste!

Ausdrücklich möchte ich darauf hinweisen, daß dies nur eine Wunschliste ist. Eine Garantie auf Umsetzung gibts natürlich nicht, das hängt nicht zuletzt von den Programmierern ab.

Aber es gibt uns allen einen Eindruck, was Ihr wollt. *Siehe auch Artikel o. links!*

Um den Überblick nicht zu verlieren, schickt uns bitte fünf Programmvorstellungen sortiert nach Reihenfolge. Das erste Programm wird mit 5 Punkten bewertet, das zweite mit 4, das dritte mit 3, usw.

Bitte schickt Eure Antworten an **Thomas Haberland nach Aachen, nicht nach Dorsten!**, per Postkarte, Brief oder an eine der E-Mail Adressen. Danke.

Als "Belohnung" fürs Mitmachen verlosen wir unter allen Einsendungen eine GEOS-CD oder eine Warengutschrift über 50,- DM.

Einsendeschluß: **20.09.95**

..... - hier abbeißen - .....

**Meine PC/Geos Wunschliste:**

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....

**Absender:** \_\_\_\_\_

**Umfrage im Internet**

Was wir mit dieser GUP als Vorbereitung für das Programmierer-Treffen starten, fand vor kurzem in der Internet Newsgroup comp.os.geos statt.

Dort wurde weltweit eine Umfrage gestartet, welche Art von Anwendungen die User sich am dringenden wünschen. Vom Initiator sollte das Ergebnis dann an Geoworks weitergeleitet werden; was wir im übrigen natürlich auch mit dem Ergebnis unserer Umfrage machen werden, siehe links unten.

Das Ergebnis dieser Umfrage ist, wie ich finde, etwas überraschend. Hier die Zusammenfassung:

Art	Was?
Treiber	256-color video drivers
System	Voice activated ui
Datenbank	relationale DBMS ähnlich Oracle, Sybase oder MS Access
Komprimierung	ZIP/UNZIP Tool
Treiber	Send/receive fax support

Das waren die Top-5 Wünsche aller, die sich an der Umfrage beteiligten. Insgesamt beteiligten sich aber leider nur 45 Aktive mit insgesamt 449 Stimmen; jeder konnte beliebig viele in der Reihenfolge 1., 2., 3., usw., einschicken.

Zwar eine etwas schlappe Beteiligung, das ist sicherlich richtig. Mal sehen, wieviele Antworten wir erhalten ...

Übrigens, an nächster Stelle folgte der Wunsch nach TCP/IP Tools für GWE2!

Thomas Haberland

**GEOS 3.0**

Im Juli brachte Geoworks eine Pressemitteilung zu "GEOS 3.0" raus.

GEOS 3.0 ist eine neue und deutlich weiterentwickelte Version des Betriebssystems (!) für die sog. PDA Computer (Personal Data Assistent, bekannt sind z. B. Zoomer, Newton).

Die Version 3.0 enthält viele interessante Neuerungen. So werden u. a. Fax (senden & empfangen) enthalten sein, ferner Voice Mailbox, Paging sowie die Industrie Standard-Protokolle für kabelloses Datenaustausch.

Sehr interessant dürfte die TCP/IP und SLIP/PPP Unterstützung im Betriebssystem selbst sein! Was das ist? Das sind die weltweit eingesetzten Protokolle für Netzwerk und Internet! Das bedeutet: problemloses Anschließen an ein Netzwerk, einfacher Anschluß an das weltweite Internet!

Die vollständige Pressemeldung ist in der GeoBox zu finden, oder kann auf Anfrage bei mir angefordert werden (französischer Rückumschlag).

Zum besseren Verständnis sollte man noch wissen, daß mit dieser Ankündigung Geoworks "nur" öffentlich kundgetan hat, daß es GEOS 3.0 gibt. Nun können sich die interessierten Firmen an Geoworks wenden und neue Produkte entwickeln.

Das vor langer Zeit mal angekündigte GEOS 2.1 Betriebssystem steht jetzt erst kurz vor dem Marktstart; d. h. die ersten Produkte damit werden in Kürze im Markt verfügbar sein.

Auf Nachfrage (in AOL) hat Geoworks ausdrücklich bestätigt, daß GEOS 3.0 nur für PDA's ist. Nicht für Desktop PC's.

Dazu wurde aber auch gesagt, daß es nicht auszuschließen ist, daß die neuen Entwicklungen in den neuen System nicht auch noch dem Desktop PC zu gute kommen ... Bis heute gibts dazu halt nur nichts offizielles von Geoworks. Warten wir es also mal ab.

Die zahlreichen Aktivitäten der vielen User weltweit, insbesondere im zuvor beschriebenen Online Dienst AOL, geben m. E. berechtigte Hoffnung, daß wir demnächst mal ein Update erhalten werden. Nochmals: das ist keine offizielle Aussage von GW! Ich bin aber zuversichtlich, daß es so weitergehen wird.

Ein anderer Aspekt: mehr und mehr Firmen kooperieren mit Geoworks, und sei es nur durch Kauf von Aktien. So wurde jetzt über eine Mail in der GeoBox bekannt, daß "Geos" in einem Datenblatt von AMD zu einem neuen Produkt (Single-Chip PC, speziell für Systeme ... u.a. Geos) mehrfach erwähnt wird!

Sicherlich ist das alles wenig befriedigend und löst kaum alle unsere heutigen Probleme - JETZT werden mehr und bessere Treiber, usw., benötigt, nicht in einer unbekanntem Zukunft später mal. Und von Presseankündigungen alleine kann der User seine Arbeit kaum besser erledigen ... Ich meine jedoch, all dies zeigt, daß sich im Hintergrund etwas bewegt. Die Entwicklung geht weiter, halt nur nicht so vollmundig vorzeitig durch die Presse wie bei ein oder zwei anderen Firmen.

Hat alles Vor- und Nachteile. Und da man mit dem kompletten GWE2 Paket durchaus arbeiten kann, die Arbeit damit Spaß macht, kann ICH mit den paar Nachteilen leben. Ich persönlich finde: lieber mit Spaß arbeiten, mit einer guten Software, als mit der blinden Masse zu gehen und mit abstürzenden Fenstern, komplizierten Monsterprogrammen, Ressourcen-fressenden Geschwindigkeitsbremsern zu arbeiten. Nein danke. MIR reicht mein Geoworks voll aus, und was nicht direkt geht, ist durchaus mit etwas Überlegung und Ausnutzen diverser Tricks zu überbrücken.

Thomas Haberland



## PC: offener Brief

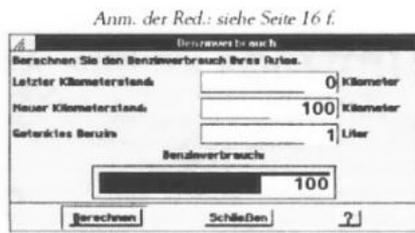
### Brief an Peter Ostermann

Sehr geehrter Herr Ostermann, nach langer Wartezeit und vielen unbestätigten Gerüchten ist sie nun doch ausgeliefert worden, die deutsche Fassung von GeoWorks 2.01. Sie haben es also geschafft, noch vor Win 95 mit Ihrem Bugfix auf den Markt zu kommen. Die ersten Proben mit dem neuen Produkt weckten in mir ernste Zweifel, ob es das ist, worauf die unverzagte Geos-Anhängerschaft so lange gewartet hat.

Gewiß, etliche Mängel, die uns jahrelang an GeoWorks gestört haben, sind beseitigt, aber bei weitem nicht alle. Der Titel meiner Rezension zu Windows 95 könnte auch hier zutreffen: „Die alten Maken nerven weiter.“ So erfreulich es ist, daß die Import-Funktionen verbessert wurden und man nun keiner zusätzlichen Utilities mehr bedarf, um Umlaute nach GeoCalc oder Paragraphenzeichen nach GeoWrite zu importieren, fragt man sich doch, warum nach wie vor die Quattro-Schnittstelle fehlt, obwohl sie in GeoWorks 1.2 vorhanden war. Ein weiteres Ärgernis beim Import von Texten bleibt die Zuordnung des US-Letter-Papierformats anstelle des voreingestellten Standardformats.

Auch der Export von Geos-Dokumenten vermag noch nicht zu überzeugen, denn etliche Sonderzeichen werden weiterhin nicht in ihre DOS-Pendants übersetzt, z. B. das typografische Anführungszeichen. (Damit meine ich das hierzulande richtige untere Anführungszeichen, das man mit <AltGr>+<Ö> erzeugt, nicht das von GeoWrite weiterhin ohne Berücksichtigung der Voreinstellungen durchgängig verwandte obere.) Unverständlich ist weiterhin, daß der Text-Editor keine Write-Texte aus der Zwischenablage oder per Drag'n'drop akzeptiert, wenn darin Sonderzeichen enthalten sind. Auch das war bereits in den 1.x-Versionen besser gelöst, ähnlich wie beim Öffnen von ASCII-Dateien. Zumindest diesen Standard hatten die Geos-Benutzer mit dem 2.01-Bugfix wieder erwartet.

Sehr gefreut hat mich die Tatsache, daß GeoCalc nun resistent gegen Beeinflussungen durch das Floating Keyboard ist. Noch schöner wäre es aber, wenn auch endlich eine UNDO-Funktion in die Kalkulation Aufnahme gefunden hätte. Die Mini-Spreadsheets im Rechner sind nun zwar eingedeutscht und frei zugänglich, aber schon bei der ersten Aufgabe „Ben-



zinverbrauch" kommt ein total fehlerhaftes Ergebnis zustande, was mich davon abhielt, in diesem Bereich weitere Tests anzustellen.

Noch einmal zurück zu den Textfunktionen: Daß Geos-User ohne Thesaurus auskommen müssen, kann hingenommen werden, nicht aber die nach wie vor mangelhafte Silbentrennung. Ihr Lexikon-Lieferant Houghton-Mifflin hat inzwischen bessere Versionen vorgelegt, die auch „Bäcker“ und „Schiffahrt“ richtig trennen, wie anhand von MS Office zu sehen ist. Warum sind in GeoWorks 2.01 nicht die neuen Versionen enthalten?

Kommen wir zum Kernstück von GeoWorks, dem GeoManager. Die Launcher-Funktionen sind seltsamerweise wiederum der Eindeutigung entgangen. Das allein wäre nicht weiter tragisch; schlimmer ist, daß die Übergabe von Dateinamen an aufgerufene DOS-Programme immer noch die selben Fehler enthält, die zur Unbenutzbarkeit dieser Funktion führen. Der Nutzen der neuen Link-Funktion dürfte für die Mehrzahl der Nutzer nicht zu erschließen sein, wenn es dazu weder Erläuterungen noch eine Online-Hilfe gibt. Der zusätzliche Bildschirm-schoner ist ja ganz nett, schöner wäre es allerdings, wenn sich die Schoner-Einstellungen wieder speichern ließen.

Der größte Bug steckt aber in der Textverarbeitung: Die Tastenkombination <Shift>+<Entf> ersetzt einen markierten Text durch ein Komma, statt ihn in die Zwischenablage auszuschneiden. Mindestens diese Fehlfunktion macht ein Bugfix des Bugfix unbedingt erforderlich, aber vielleicht läßt sich die eine oder andere Panne bei dieser Gelegenheit auch noch ausbügeln.

Abschließend möchte ich noch einmal auf den Vergleich mit Windows 95 zu sprechen kommen. Auch dort sind etliche Details zu kritisieren, aber erfreulich gelungen sind den Kollegen bei Microsoft die nutzerspezifischen Anpassungen, die speziell Behinderten erst den professionellen Umgang mit grafischen Oberflächen gestatten. Ich will an dieser Stelle gar nicht so weit gehen-

de Features von Ihnen erwarten, auch wenn sie der Geos-Philosophie eigentlich näher sein dürften als dem Selbstverständnis von Windows. Aber warum wird denn nicht einmal die längst vorhandene(!) Möglichkeit der Umschaltung der Maustasten für Linkshänder nicht in den Voreinstellungen unterstützt?

Sie sehen also, die Geos-Nutzer-Gemeinde hat noch lange keinen Grund, zufrieden zu sein. Von 256-Farben-Treibern dürfen wir vermutlich weiterhin nur träumen, obwohl es seit drei Jahren einen Prototyp gibt, der lediglich einer Schlußbearbeitung bedürfte. Ich würde mich freuen, wenn ich von Ihnen eine Stellungnahme zu diesem Mangel erhalte, auch im Interesse der hiesigen Geos-Anhängerschaft. Die deutschsprachigen Geos-User-Vereinigungen erhalten Kopien dieses Briefes zur Kenntnis. Immerhin handelt es sich bei den beanstandeten Fehlern zumeist nicht um neue Erkenntnisse; sie sind meist schon seit Jahren bekannt, von den neu hinzugekommenen mal abgesehen. Und es sind keinesfalls Spitzfindigkeiten, sondern essentielle Funktionen, bei denen die Bugs das Arbeiten mit GeoWorks zum Teil erheblich behindern.

Hochachtungsvoll  
Burkhard Oertel

### digIT Ostermann - mal ganz schnell...

Auf der Hobbytronic erhielt ich von einem Clubmitglied ein Info über digIT Ostermann, welches hier wiedergegeben auch zeigen soll, daß der Distributor von Geoworks mitunter auch mal erfolgreich arbeiten kann.

Unser Clubmitglied erfuhr von der Geoworks Schulversion und erkundigte sich diesbezüglich telefonisch bei digIT Ostermann. Er bekam hinreichend Auskünfte und zwei Tage später war die Zusatzsoftware bei ihm im Briefkasten.

Es wäre vermessen zu fordern, daß es immer so schnell gehen muß, aber ein Ansatz in die richtige Richtung ist es auf jeden Fall. So versucht auch der Geos User Club immer wieder mit neuen Ansätzen seine doch erheblichen Lieferzeiten zu verkürzen.

Jürgen Heinisch

### Feststellungen zur v2.01

Folgende Änderungen im deutschen v2.01 Update habe ich festgestellt:

Die Druckertreiber wurden wieder geändert. Bei mir wurde mit der alten (2.00) Einstellung ca. 1 cm am unteren Rand weggelassen. Hier die neuen Werte für den Epson Stylus 800+:

Seitengröße: 20,99 x 29,01 cm  
Ränder: o: 2; u: 1,4; l: 2,3; r: 1,7

Weiteres:

- Der Druck ueber IRQ statt BIOS ist bei mir jetzt ca. 20% schneller,
- Die Pixel-Lupe in GeoDraw ist noch kleiner geworden.

Dirk Haase

# FontMagick 0.4 beta

Uns liegt die nächste FM-Version als Beta vor. Marcus Groeber hat es geschafft, noch mehr tolle Funktionen einzubauen! So kann nun der Text verzerrt werden, Beispiele siehe diese GUP. Ferner kann das FM-Objekt als Grafik erstellt werden, was bedeutet, daß der Font selbst nicht mehr zur Anzeige benötigt wird! V0.4 ist erhältlich, sobald der Autor es freigibt.



## Äußeres der 1. GUC GEOS-CD

Die Geoworks PD CD Nr. 1 wird als makellose Silberscheibe ohne Aufdruck, einfach in eine Diskettentasche gesteckt, ausgeliefert.

Erwartungsgemäß erreichte uns seitens weniger GEOS Anwender eine herbe und heftige Kritik zur äußerlichen Gestaltung unserer ersten CD. Wir nehmen die Kritik teils gelassen, teils verärgert zur Kenntnis. Wenn teilweise langjährige Clubmitglieder - die uns durch persönliche Kontakte sogar einigermaßen kennen sollten - glauben, daß die CD außen und mit ihrer Verpackung zu unserer Selbstgefälligkeit genau so produziert wurde, der liegt mit seiner Meinung und seiner Kenntnis über den Geos User Club völlig falsch.

Natürlich hätten wir die CD auch in einer Plexiglashülle und mit einer gedruckten Anleitung inkl. Mehrfarbdeckblatt und buntem Aufdruck herausbringen können. Rein wirtschaftlich gesehen wäre sogar nur dies sinnvoll gewesen, denn es soll schließlich viele Anwender geben, die sich die CD nur nach dem äußeren Anschein kaufen, sie ins Regal stellen und vor dem CD Laufwerk und möglichen Kratzern schützen.

Hätten wir an diesen kleinen oder gar großen Kreis der Anwender gedacht, dann wäre vermutlich der wirtschaftliche Erfolg der CD gesichert gewesen, aber die CD wäre heute noch nicht beim Anwender und schon gar nicht zur Hobbytronic verfügbar gewesen.

Uns, den Verantwortlichen, war es wichtiger, eine CD mit sehr gutem Inhalt noch während der Hobbytronic ausliefern zu können. Und wie im Messebericht berichtet wurde, ging es damals sogar mit leichter Verspätung nur so - oder gar nicht.

Jeder, der mal so eben seine erste CD erstellt, wird unsere Probleme und Sorgen nachvollziehen können.

Nun ist die CD raus und nicht mehr zu ändern, die Plexiglashülle lassen wir jetzt aus Prinzip weg, dafür jedoch ist die CD innen gut und außen nicht schädlich. (Stichwort: Plastikmüll).

Für die nächste CD, vermutlich eine mit kommerziellen Anwendungen, sind wir schon jetzt über Hilfen durch unsere Clubmitglieder dankbar.

Etwas verärgert war ich, daß die lauteste Kritik von einem Clubmitglied kam, dem ich mein größtes Vertrauen schenkte. Auf seinen Anruf hin sandte ich ihm mitten in unserem Umzug 15 CD's und ein Geoworks Paket (ganz aktuell 2.01D, auf Kommissionsbasis) rechtzeitig zum Regionalgruppentreffen zu. Dabei hat es mit dem Geoworks Paket noch eine besondere Bedeutung. Ein langjähriges und leider

schwerbehindertes Clubmitglied bekam von diglT Ostermann kein kostengünstiges Update auf die Version 2.0x. Daraufhin entschied ich aufgrund der guten Arbeit der Regionalgruppe, daß der Geos User Club in diesem speziellen Fall aus seinen Mitteln ein Geoworks Paket v2.01 -deutsch- zum Preis der US Version zur Verfügung stellt.

Während die CD in der Mailboxszene platziert gemacht wurde, konnten die Anwender über unsere zweite Fehlhandlung (?) nichts erfahren.

Am schönsten für mich war die Initiative eines Clubmitglieds. Aufgrund der fehlenden Umhüllung der CD entwickelte er ein Dokument zum Erstellen und Ausdrucken eines Covers, welches in dieser GUP unten vorgestellt wird und als PD Datei zur Verfügung steht.

Jürgen Heinisch



### CD-ROM 001 Mitgliedermeinung & aktive-hilfe

Auch ich habe mir die CD-ROM gekauft. Wenn auch nicht alles, was auf dieser CD vorhanden ist, von mir gebraucht werden kann, so finde ich die CD doch gelungen. Sie wird einen Platz in meiner CD-Sammlung finden.

Leider wurde die CD ohne CD-Hülle geliefert. Ich wollte die CD aber ordnungsgemäß aufbewahren und kaufte mir aus diesem Grund eine Leerhülle.

Um auch dieser Hülle ein professionelles Aussehen zu verschaffen, fertigte ich mir mit GeoDraw ein Logo für die Vorder- und Rückseite an. Dieses Logo übersende ich Euch zur freien Verfügung.

Wenn Ihr wollt könnt Ihr das Logo den Club-Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Ulrich Gärtner

## Telefondatenbanken

Eine der vielfältigen Einsatzgebiete von Datenbanken sind Telefonnummernlisten. Dieser Aufgabe hat sich Peter Seliger angenommen und zwei thematisch verschiedene zusammengestellt:

Eine Datei mit Telefonvorwahlnummern und eine mit 130'er Nummern. Beide Dateien liegen sowohl im GeoFile Format als auch im DBASE IV Format vor und umfassen 1474 bzw. 10645 Datensätze.

Auf einer 3,5" HD Diskette wird eine selbstentpackende EXE Datei geliefert. Nach dem Entpacken können die GeoFile Datenbanken direkt genutzt werden. Beim Start befindet sich die Datenbank im Erstellen-Modus.

Das hat den kleinen Trick-Vorteil, daß eine Information zur Datenbank gelesen werden kann. Diese Information kann gelöscht und danach in den Dateneingabemodus gewechselt werden.

Die Datenbanken sind recht einfach mit je zwei Feldern aufgebaut. Leider sind die Feldnamen sehr einfalllos mit Felder\_1 und Felder\_2 bezeichnet. Sinnvolle Feldnamen wären hier schon angebracht. Beim ersten suchen über die Markieroption kommt es leider zu einer Fehlermeldung, da die Datenbanken offensichtlich mit einer sehr frühen, alten, Version 2.00 erstellt wurden. Man muß den Feldnamen ggf. um mindestens ein Zeichen ändern, dann klappt das markieren.

Leider findet man Dorsten Rhade nicht in der Telefon-Vorwahlliste. Unschön ist weiterhin, daß Umlaute keine Verwendung finden, sondern mit ae usw. ausgeschrieben werden.

Insgesamt ist der Einsatz der Datenbanken sinnvoll und eine Möglichkeit, auf einiges Papier zu verzichten.

Angeboten werden die Datenbanken von Peter Seliger, Friedrich Ebert Str. 5, 64646 Heppenheim, Tel.: 06252-72622. Die Diskette mit beiden Datenbanken im GeoFile und dBASE Format kostet 15 DM. inkl. Porto & Verpackung bei Vorkasse.

Jürgen Heinisch

## TELEFON VORWAHL VERZEICHNIS

by P. SELIGER

veröffentlichte Version

02362	Dorsten   I
0231	Dortmund
04742	Dorun bei Bremerhaven
06221	Dossenheim
07427	Dotternhausen



## GEOS/2 - Eine andere Meinung

### ... eine kleine Kritik an der GUP

An dieser Stelle äußere ich mich gern einmal zum Thema GUP und Betriebssysteme und gehe damit auf den Beitrag von Thomas Haberland und Jürgen Heinisch in der GUP 40 Seite 25 und dem Editorial von Jürgen Heinisch, sowie einigen Beiträgen zum Thema OS/2 in der GUP 38, 39 und 40 ein:

"Back to the roots" hört sich einerseits gut an, dann darf aber nicht von MS-DOS 6.2 sondern eher von MS-DOS 3.1 oder noch weiter zurück die Rede sein. Was das DOS unter WIN 9\* anbelangt, ausführlich in der GUP 40, beschrieben, bilde ich mir keine Meinung, klingt aber nicht allzu vielversprechend. OS/2 Warp braucht mit Sicherheit kein DOS zu simulieren, eher emulieren, aber ich glaube, daß IBM mit PC-DOS bewiesen hat, daß es bessere, zumindest aber gleichwertige, Betriebssysteme gibt. MS-DOS sollte nicht der Standard sein, auch nicht für GEOS.

Ein solch pauschales Ablehnen von OS/2 in der GUP finde ich daher nicht in Ordnung, obwohl ich durchaus zustimmen muß, daß man den Sinn oder Nutzen eines solchen Betriebssystems hinterfragen sollte, aber jeder für sich, mit Unterstützung anderer Meinungen - klar - aber nicht durch ein kategorisches "Nein" wie in der GUP.

Sicher gibt es Anwender, denen ein "dir" - Befehl bereits Kopfzerbrechen bereitet, aber auch diese bekommen Rechner mit vorinstalliertem OS/2, und gerade denen sollte im Zusammenhang mit GEOS aber auch jede Hilfe gegeben werden, und zwar uneingeschränkt an dafür geeigneter Stelle.

Wir alle sind GEOS - User, jeder hat bezüglich des Betriebssystems seine Vorlieben, selbstverständlich auch zu sonstiger Software. Aber alle haben wir GEOS in Betrieb, egal ob unter MS, Novell, PC, PTS-DOS, OS/2 oder demnächst unter Win9\*. Als GEOS User sollten wir im GUC und in der GUP unser Forum finden. Wer Probleme mit GEOS unter welchem Betriebssystem auch immer hat, sollte sich ohne jeden Vorbehalt an den GUC wenden können, in der GUP in der einen oder anderen Form sein Echo finden können.

Ich habe mich gegenüber Thomas Haberland bereit erklärt, in beschränktem Umfang (soweit es meine Kenntnisse und Erfahrungen zulassen) für den GUP Anfragen zu OS/2 & GEOS, oder, wie ich es nenne, GEOS/2, Leserfragen beantworten zu helfen.

Eigentlich kann ich jedem, der viel mit verschiedenen Programmen arbeitet, zum Beispiel Grafiken konvertiert, DFÜ betreibt,

Raytracingbilder erstellt (ab in den Hintergrund damit, bis die Berechnungen abgeschlossen sind) und es als Hindernis ansieht, jedesmal jedes Programm neu starten, sich durch die Pfade hangeln zu müssen, es mal mit OS/2 zu versuchen, das jedem aufgerufenen Programm einen eigenen DOS-Rechner zur Verfügung stellt, für jedes Programm eigene Einstellungen erlaubt, die weit über CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT hinaus gehen, ja selbst jedem Programm eine andere AUTOEXEC.BAT zur Verfügung stellt und mit CTRL-ESC zwischen diesen simulierten Rechnern hin und her schalten läßt. Komfortabler geht es eigentlich nicht. Allein schon die Möglichkeit z. B. den XYZ-Commander 2 mal im Fenstermodus öffnen zu können und im 1. die GEOS.INI 2.0 und in 2. Fenster die der 2.01 und zwischen beiden hin und her kopieren zu können, ist es schon wert, sich mal näher mit diesem Betriebssystem auseinander zu setzen.

Vom Mailbox - Betrieb vollständig im Hintergrund will ich mangels Erfahrung nicht reden, aber auch Points können diese Vorteile natürlich nutzen, da das Pointprogramm zu einer bestimmten Zeit startet, seine Aufgaben im Hintergrund erledigt und anschließend wieder beendet wird, während in GEOS was auch immer gearbeitet wird.

MS-DOS? Was soll ich damit?!

Krishna Gans

### Hinweis der Redaktion:

Anfragen an den neuen GUC "GEOS/2" Spezialisten bitte unter den üblichen Konditionen (üblich = 5 DM Aufwandsentschädigung beilegen) bitte richten an:

Krishna Gans  
Zehnthofstr. 48  
55252 Mainz - Kastel

Krishna ist aber auch über die GeoBox und das GeoHolicNet erreichbar.



## GEOS unter OS/2 Ein Erfahrungsbericht

Wie Jürgen Heinisch in der GUP 38 und 39 bereits geschrieben hat, ist die Installation von OS/2 nicht so einfach, wie vom Hersteller in der Werbung verkündet.

Der Hauptgrund für die diversen Schwierigkeiten liegt im Hardware Bereich bzw. in der Erkennung dieser durch das

Betriebssystem und seinen Treibern. Eine kleinste Abweichung von den Standards einer Graphikkarte, und schon ist es vorbei.

Mit diesem Problem hatte ich leider auch zu kämpfen, nach 8 oder 9 Versuchen, von VGA 640 x 480 x 16 die Auflösung 800 x 600 x 256 zu installieren, habe ich es dann geschafft und war zufrieden - bis ich ans Einbinden von Programmen ging.

Selbstverständlich wurde Geoworks erkannt und lief sofort ohne Einschränkungen und Probleme. Diese tauchten erst dann auf, als ich den Task wechseln wollte: per CTRL-ESC auf die Workplaceshell zu schalten war nicht das Problem, sondern der Rückweg: Der Mauszeiger bewegte sich nicht, nur mit F3 war ein Verlassen von Geoworks möglich.

Was mich insofern ärgerte, da es der OS/2 Beta mit meiner Graphikkarte funktioniert hat! (GENOA 8500 VL)

In der GENOA Support Mailbox gab es einen OS/2 Treiber für meine Karte, allerdings für die OS/2 v2.11. Diesen habe ich eingebunden (Die Betaversion ließ sich leider nicht installieren) und meine Probleme haben sich erledigt.

An dieser Stelle ein Hinweis: Bei den Zeitschriften - Händlern gibt es seit Anfang Juni die OS/2 Spezial Nr. 2 mit CD-Rom für DM 9,80. Auf dieser CD befinden sich sehr viele Grafikkarten-Treiber für die OS/2 Version 2.1, da auch dieser Verlag die Probleme mit den Treibern erkannt hat. Ich würde sagen: ein Versuch lohnt sich, zumal auch sonst einige lohnende Tools auf dieser CD zu finden sind.

Ein anderes Problem läßt sich in der GEOS.INI ändern: ein CD-Rom Laufwerk muß als Festplatte angemeldet werden, dem man den Eintrag Drive E = 6553 unter [System] hinzufügt. Mit Erscheinen von Geos v2.01 hat sich dieses Problem aber erledigt, der Eintrag wird nicht mehr benötigt.

Eine sinnvolle Einschränkung ist es, daß Geos sich nur als Fullscreen - Sitzung öffnen läßt. Wer aber, aus welchen Gründen auch immer, Geos in einem Fenster auf der Workplaceshell laufen lassen will, der muß dann allerdings sowohl Geos, als auch OS/2 im 640 x 480 x 16 VGA Modus laufen lassen.

Worauf man als verwöhnter DR-DOS 6.0 oder Novell DOS 7.0 Anwender leider verzichten muß, was einem MS- oder PC-DOS X.X Betreiber sicher nicht einmal auffällt, ist die Möglichkeit des Taskswitchens aus GEOS heraus: Unter OS/2 fährt GEOS immer herunter, das DOS - Programm wird gestartet, nach dessen Beendigung fährt GEOS dann wieder hoch und man ist genau wieder an der Stelle in



GEOS, an der man es verlassen hat. Innerhalb OS/2 wird das Starten des zweiten DOS - Programms aber nicht als Wechsel eines Tasks erkannt, sondern es ist immer noch der Task mit GEOS aktiv. Dieses Herunter- und Herauffahren von GEOS geht bei mir aber recht flott, zumal mein Rechner nur 8 MB Hauptspeicher hat (486 DX 33).

Wer direkt innerhalb GEOS drücken will und nicht erst nach dem Verlassen von GEOS, der sollte in den Voreinstellungen / Computer LPT1 auf "7" stellen, und in der CONFIG.SYS für ein schnelleres Drucken in der Zeile BASEDEV=PRINT01.SYS den Parameter /IRQ anfügen und, wenn nur ein Drucker verwendet wird, PRINTMONBUFSIZE=1024,0,0 setzen.

Wenn jemand FAXWORKS light installiert hat, der wird feststellen, daß GEOS an LPT3 ein weiterer Drucker vorgeguckt wird. Dieser Drucker ist für das Faxen direkt aus Geoworks heraus zuständig. Wird aus einem Dokument heraus dieser Drucker angesprochen, wird automatisch der Task gewechselt, das Faxverzeichnis angezeigt, aus dem dann die entsprechende Faxnummer gewählt werden kann und der Versand erfolgt. Leider wird in Faxworks light nur der IBM-Proprietary emuliert, so daß darunter die Qualität doch einigermaßen leidet. Besser als eine PCX - Konvertierung ist es aber allemal. Nur an den Seiteneinstellungen muß ein bißchen herumexperimentiert werden, da muß jeder seine eigene Einstellung finden, ein Patentrezept gibt es hier leider nicht.

Das OS/2 auch ohne Workplaceshell als Multitasking-Umgebung genutzt werden sicher nicht jedem geläufig:

```
SET RUNWORK-
    PLACE=C:\OS2\PMSHELL.EXE

wird dann durch

.... =C:\OS2\CMD.EXE
```

ersetzt. Nach dem Start von OS/2 wird dann auf der leeren Arbeitsoberfläche ein OS/2-Fenster mit einer Eingabeaufforderung geöffnet, aus dem sich dann die Programme starten lassen. In der CONFIG.SYS müssen selbstverständlich die bereits vorhandenen Pfade um diese Programm-pfade erweitert werden.

Eine ansonsten leere Arbeitsoberfläche kann natürlich im simplen VGA-Modus gefahren werden, die Taskumschaltung mit GEOS kann hier u. U. besser funktionieren. Allerdings habe ich diese Möglichkeit selbst nicht getestet, da ich keine Multitasker - Probleme habe.

Es spricht nichts dagegen, GEOS gleich nach dem Systemstart aus eben die-

sem Ordner im Vordergrund und gleichzeitig im Hintergrund das Pointprogramm starten zu lassen.

Zu erwähnen wäre noch, daß es für OS/2 bereits die ersten Service-Pack-Disks in deutsch gibt, die in diversen Boxen zum Download bereit liegen, aktuellste, wenn auch erste, ist die Nr. 5.

Anbei die GEOS Einstellungen aus den Sitzungseinstellungen unter OS/2:

```
C:\AUTOEXEC.BAT
DOS_BACKGROUND_EXECUTION = ON
DOS_BREAK = OFF
DOS_DEVICE
DOS_FCBS=0
DOS_FCBS_KEEP = 0
DOS_FILES =120 (ab 90 läuft GEOS fehlerfrei)
DOS_HIGH = ON
DOS_LASTDRIVE = E (an Tatsachen anpassen)
DOS_RMSIZE=640
DOS_SHELL=C:\OS2\MDOS\command.com
DOS_STARTUP_DRIVE
DOS_UMB= ON
DOS_VERSION
DPMI_DOS_API=AUTO
DPMI_MEMORY_LIMIT=4
DPMI_NETWORK_BUFF_SIZE=8
EMS_FRAME_LOCATION=AUTO
EMS_HIGH_OS_MAP_REGION=64
EMS_LOW_OS_MAP_REGION=384
EMS_MEMORY_LIMIT=4096 (kann erhöht werden)
HW_NOSOUND= OFF
ROM_TO_RAM= ON
HW_TIMER= ON

IDLE_SECONDS=60
IDLE_SENSITIVITY=100
INT_DURING_IO= ON
KBD_ALTHOME_BYPASS= OFF
KBD_BUFFER_EXTEND= ON
KBD_CTRL_BYPASS=NONE
KBD_RATE_LOCK= OFF
MEM_EXCLUDE_REGIONS
MEM_INCLUDE_REGIONS
MOUSE_EXCLUSIVE_ACCESS= OFF
(Wer in GEOS 2 Mauszeiger sieht, hier ON eingeben)
PRINT_SEPARATE_OUTPUT= ON
PRINT_TIMEOUT=15
SESSION_PRIORITY=1
(kann je nach Erfordernissen bis 32 erhöht werden)
VIDEO_8514A_XGA_IOTRAP= ON
VIDEO_FASTPASTE= ON
VIDEO_MODE_RESTRICTION=NONE
VIDEO_ONDEMAND_MEMORY= ON
VIDEO_RETRACE_EMULATION=OFF
VIDEO_ROM_EMULATION= ON
VIDEO_SWITCH_NOTIFICATION=OFF
VIDEO_WINDOW_REFRESH=30
XMS_HANDLES=0
XMS_MEMORY_LIMIT=0
XMS_MINIMUM_HMA=0
```

Diese Einstellungen setzen voraus, daß unter GEOS EMS - Speicher zur Verfügung gestellt wurde (in Voreinstellungen - Computer).

In der GEOS.INI muß unter:

Memory = (EMM.GEO DISK.GEO)

in dieser Reihenfolge stehen.

Meine CONFIG.SYS, mit der ich keine Probleme beim FAT - System habe:

```
...
SET USER_INI=C:\OS2\OS2.INI
SET SYSTEM_INI=C:\OS2\OS2SYS.INI
SET OS2_SHELL=C:\OS2\CMD.EXE...
SET RUNWORK-
    PLACE=C:\OS2\pmshell.exe pmshell
    (kann durch CMD.EXE ersetzt werden)
...
SET PATH = C:\OS2;C:\OS2\SYSTEM;
C:\OS2\INSTALL;C:\C:\OS2\MDOS;C:\OS2\APPS;C:\KOMPRES;C:\BATCH;C:\UTILS;
C:\NI;C:\WIN;C:\MMOS2;
...
PRIORITY_DISK_IO=NO
(Damit Hintergrundprozesse bei Festplattenzugriffen nicht verhungern)

FILES=90
...
BUFFERS=30
IOPL=YES
DISKCACHE=512,32,LW,AC:C
MAXWAIT=1
MEMMAN=SWAP,PROTECT
SWAPPATH=C:\OS2\SYSTEM 2048 4096
BREAK=OFF
THREADS=256
PRINTMONBUFSIZE=1024,0,0
1024 = LPT1,0=LPT2,0=LPT3
(wenn nur 1 Drucker vorhanden ist)
COUNTRY=049,C:\OS2\SYSTEM\
COUNTRY.SYS
SET KEYS=ON
...
BASEDEV=PRINT01.SYS /IRQ
(/IRQ beschleunigt das Drucken - beim Betrieb von 2 Druckern die Zeile mit PRINT02.SYS nicht löschen!)
BASEDEV=IBM1FLPY.ADD
BASEDEV=IBM2FLPY.ADD
REM folgende Parameter im Fehlerfall entfernen
BASEDEV=IBM1S506.ADD /A:0 /U:0
/SMS /V
(beschleunigt Festplattenzugriffe, da mehrere Sektoren gleichzeitig gelesen werden, FAT System kann sein, da diese Einstellung "default" ist - lt. PC-Praxis 7/95)
...
PROTECTONLY=NO
SHELL=C:\OS2\MDOS\COMMAND.COM
C:\OS2\MDOS
REM FCBS=0,0
RMSIZE=640
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VEMM.SYS
DOS=HIGH,UMB
...
DEVICE=C:\OS2\BOOT\
OS2CDROM.DMD /Q
IFS=C:\OS2\BOOT\CDFS.IFS /Q /C:2
(C:2 stellt 2 Segmente à 64 Kb CD-Cache zur Verfügung)
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VCDDROM.SYS
```



## PC: Geos & OS/2

```

DEVICE=C:\OS2\MDOS\VMOUSE.SYS
DEVICE=C:\OS2\BOOT\POINTDD.SYS
DEVICE=C:\OS2\BOOT\MOUSE.SYS
SERIAL=COM2
...
CODEPAGE=437,850
  (bitte diese Reihenfolge beachten, da sonst seltsame
  ASCII-Zeichen angezeigt werden können, insbeson-
  dere in der DFÜ)
...
REM aus Büchern
SET DIRCMD=/A /N /ON /L /p
SET RESTARTOBJECTS=YES,
  REBOOTONLY
  (Nach Crash wird das crashende Programm nicht
  wieder mit gestartet)
TIMESLICE=40,125
  (Mit der Anweisung werden für die maximale Zeit-
  scheinbe 125 Millisekunden und für die minimale Zeit-
  scheinbe 40 Millisekunden festgelegt.)
...

```

Diese CONFIG.SYS aus der Schweizer Club-Zeitschrift wurde mir von Dirk Haase zur Verfügung gestellt und soll die schnellste und zugleich optimale Einstellung unter OS/2 Warp inkl CD-ROM und Soundkarte im HPFS System darstellen:

```

DEVICE=C:\OS2\AT05.SYS
IFS=C:\OS2\HPFS.IFS /CACHE:1024
  /CRECL:64 /AUTOCHECK:C
RUN=C:\OS2\CACHE.EXE /LAZY:ON -1-
  /MAXAGE:120000 /DISKIDLE:60000
  /BUFFER IDLE:60000
PROTSHELL=C:\OS2\PMShell.EXE -2-
SET USER_INI=C:\OS2\OS2.INI
SET SYSTEM_INI=C:\OS2\OS2SYS.INI
SET OS2_SHELL=C:\OS2\CMD.EXE
SET AUTO-
START=PROGRAMS,TASKLIST,FOLDERS,
  CONNECTIONS
SET RUNWORK-
PLACE=C:\OS2\PMShell.EXE
SET RESTARTOB-
JECTS=STARTUPFOLDERONLY
SET COMSPEC=C:\OS2\CMD.EXE
LIBPATH=C:\OS2\DLL;C:\OS2\MDOS;C:\
  C:\OS2\APPS\DLL;C:\MMOS2\DLL;
  C:\BACKMAST;C:\WIPEOUT;
SET PATH=C:\OS2;C:\OS2\SYSTEM;
  C:\OS2\MDOS\WINOS2;C:\OS2\INSTALL;
  C:\C:\OS2\MDOS;C:\OS2\APPS;
  C:\MMOS2;C:\BACKMAST;
SET DPATH=C:\OS2;C:\OS2\SYSTEM;
  C:\OS2\MDOS\WINOS2;C:\OS2\INSTALL;
  C:\C:\OS2\BITMAP;C:\OS2\MDOS;
  C:\OS2\APPS;C:\MMOS2;
  C:\MMOS2\INSTALL;
SET PROMPT=${i}${p}
SET HELP=C:\OS2\HELP;C:\OS2\HELP\
  TUTOIAL;C:\MMOS2\HELP;
  C:\BACKMAST;
SET GLOSSARY=C:\OS2\HELP\GLOSS;
SET IPF_KEYS=SBSCS
PRIORITY_DISK_IO=YES

```

```

FILES=150
DEVICE=C:\OS2\TESTCFG.SYS
DEVICE=C:\OS2\DOS.SYS
DEVICE=C:\OS2\PMDD.SYS
BUFFERS=100
IOPL=YES -3-
DISKCACHE=1024,LW,128,AC:D
MAXWAIT=2
MEMMAN=SWAP,PROTECT -4-
SWAPPATH=C:\OS2\SYSTEM\8192.12288
BREAK=OFF
THREADS=512
PRINTMONBUFSIZE=2048,134,134 -5-
COUNTRY=049,C:\OS2\SYSTEM\country.sys
SET KEYS=ON
BASEDEV=PRINT01.SYS
BASEDEV=IBMI1.FLPY.ADD
BASEDEV=IBMI1.S506.ADD /A:1 /IRQ:11 -6-
BASEDEV=OS2DASD.DMD
SET BOOK-
SHELF=C:\OS2\BOOK;C:\MMOS2;
SET EPMPATH=C:\OS2\APPS;
PROTECTONLY=NO
SHELL=C:\OS2\MDOS\COMMAND.COM
C:\OS2\MDOS
FCBS=16,8
RMSIZE=640
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VEMM.SYS
DOS=HIGH,UMB
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VDIFX.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VXMS.SYS /UMB
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VDPML.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VCDDROM.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VWIN.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VMOUSE.SYS
DEVICE=C:\OS2\POINTDD.SYS
DEVICE=C:\OS2\MOUSE.SYS
DEVICE=C:\OS2\COM.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VCOM.SYS
CODEPAGE=850,437
DEVINFO=KBD,SG,
  C:\OS2\KEYBOARD.DCP
DEVICE=C:\SB16\DRV\CSP.SYS /P:220
DEVICEHIGH=C:\OS2\MDOS\ANSI.SYS
DEVICE=C:\BACKMAST\FTDVR.SYS
DEVICE=C:\OS2\GAMEPORT.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VGA.SYS
DEVICE=C:\MMOS2\SB16D2.SYS 1 1 5 5
  220 8 /N:SBAud1$
DEVICE=C:\MMOS2\AUDIOVDD.SYS
  SBAud1$
SET MMBASE=C:\MMOS2;
SET DSPPATH=C:\MMOS2\DSP;
SET NCDEBUG=4000
DEVICE=C:\MMOS2\SSMDD.SYS
DEVICE=C:\MMOS2\ADSHDD.SYS
DEVICE=C:\MMOS2\SMVDD.SYS -7-
BASEDEV=MITFX001.ADD /I:10 /P:300 /V
DEVICE=C:\OS2\OS2CDROM.DMD /Q
IFS=C:\OS2\CDFS.IFS /K /C:10 /M:10 /Q
BASEDEV=OS2SCSI.DMD -8-
SET VIDEO_DEVICES=VIO_8514A
SET VIO_VGA=DEVICE(BVHVGA)
DEVINFO=SCR,BGA,C:\OS2\VIOTBLDCP
SET VIO_8514A=DEVICE
  (BVHVGA,BVH8514A)
DEVICE=C:\OS2\MDOS\V8514A.SYS

```

Genauere Erläuterung:

1. Hier wird der HPFS-Cache definiert  
/Cache: ... gibt die Größe in KB an, max. 2024;

/CRECL:... gibt die Anzahl Sektoren an, die eingelesen werden; max. 64 ergibt die beste Power;

2. Nach einem falschen Abschluß wird das angegebene Laufwerk durchsucht und offene Dateien geschlossen.

Hier wird das Verhalten des Cache beeinflusst:

/LAZY:ON, verzögert die Schreibzugriffe,

/MAXAGE: gibt die Millisekunden an, nach denen die Daten im Cache-Speicher auf die Platte geschrieben werden,

/DISKIDLE: gibt in Millisekunden die Leerlaufzeit der Festplatte an;

/BUFFERIDLE: gibt in Millisekunden die Leerlaufzeit fuer den Cache Puffer an.

3. Hier wird der FAT-Cache definiert. Im Beispiel wird der Cachespeicher auf 1024 eingerichtet. LW schaltet die Lazywrite Unterstützung ein. Die Daten werden erst auf die Festplatte geschrieben, wenn gerade keine Leseoperationen stattfinden. 128 Sektoren werden max. in den Cachespeicher übertragen; mit "AC:..." wird ein defektes Dateisystem nach einem falschen Systemabschluß wiederhergestellt (Laufwerksangabe nicht vergessen)

4. Hier wird die Swapdatei definiert. Erster Wert gibt an, wieviel Platz auf der Festplatte noch frei bleiben soll. Zweiter Wert definiert die Größe der Swapdatei.

5. Hier wird der Druckerpuffer definiert. Erster Wert ist für LPT1, dann LPT2 und LPT3, max. 2048.

6. Hier wird der Festplatte der DMA-Kanal und der IRQ definiert. (z. B. Hardcard oder Quantum Festplatten)

7. Hier wird der Mitsumi CD-ROM Treiber installiert:

/I: gibt den IRQ-Kanal an;  
/P: definiert die Adresse.

8. Hier wird der CD-ROM Cache definiert. /K gibt an, daß zuerst nach einer sekundären und dann nach einer primären Datenträgerbeschreibung gesucht wird.

/C: definiert wieviele 64Kb Segmente für den Sektorcache verwendet werden soll, max. 65535.

/M: bestimmt wieviele Sektoren auf einmal gelesen werden, max. 31.

(Die hier aufgeführten Einstellungen in der CONFIG.SYS ergeben eine deutliche Leistungssteigerung. Quelle: GUG CH - Info / Dirk Haase).

Krishna Gans



## IZL Kurs Teil #3

Besprechung der einzelnen Abschnitte und einzelnen Anweisungen

Ein IZL Programm unterteilt sich grundsätzlich in drei Hauptbereiche. Zunächst werden die Variablen definiert, dann werden die Objekte, also Aus- und Eingabefelder sowie Knöpfe definiert. Zuletzt werden die Funktionen definiert.

Um ein Listing für andere und für sich selbst zur leichteren Erinnerung lesebarer und verständlicher zu machen, gibt es die Möglichkeit, Bemerkungen einzufügen. Davon sollte sinnvollerweise und maßvoll Gebrauch gemacht werden. In unserem Beispiel aus dem Kursteil 2 waren sicherlich zu viele Bemerkungen enthalten.

Eine Bemerkung kann an jeder Stelle eingefügt werden. Ihr ist eine Raute "#" vorzustellen. Alle Informationen nach der Raute bis zum Zeilenumbruch (ENTER) sind Bestandteil der Bemerkung.

Im folgenden wie im letzten Teil angekündigt die Erklärungen zu den einzelnen Befehlen:

### # IZL Programm Kursteil 2a

Der Beginn der Variablen wird durch "variables;" und das Ende der Variablendefinition wird mit end; angezeigt. In unserem Beispiel wird die Definition der Variablen durch die Bemerkungen ausreichend erklärt.

```
variables;
name1 -"";
name2 -"";
alter1 - 0;
alter2 - 0;
doppelname - "...";
mittelwert - "...";
- 0;
end;
```

Die Definition der Objekte muß nicht besonders angezeigt werden. Sie können an jeder Stelle im Listing nach der Variablendefinition stehen. Das gleiche gilt für die Funktionen. Objekte und Funktionen können auch durcheinander definiert werden. Wichtig ist jedoch, daß sowohl das Objekt als auch die Funktion definiert sein müssen, bevor eine Funktion aufgerufen wird.

### # Definition aller Objekte

```
label l_titel; display "Kursteil 2";
```

Das Label l\_titel wird definiert und an der Ausgabestelle des Label der Text "Kursteil 2" ausgegeben. Dieses Label soll die Überschrift des Programms ausgeben.

```
label l_name1; display "Tochter";
```

Das Label l\_name1 wird definiert und an der Ausgabestelle des Labels der Text "Tochter" ausgegeben. Dieses Label soll die Überschrift der nachfolgenden Textbox sein.

```
text t_name1; display name1;
```

Es wird ein Textfeld t\_name1 für Ein- & Ausgabe erzeugt und der Variableninhalt von name1 ausgegeben. Gilt analog auch bei den folgenden Definitionen.

```
value v_alter1; display alter1;
label l_name2; display "Sohn";
text t_name2; display name2;
value v_alter2; display alter2;
label l_doppelna; display doppelname;
label l_mittelwe; display mittelwert;
```

Die Label l\_doppelna und l\_mittelwe geben zunächst die Werte von doppelname und mittelwert aus der Variablendefinition aus. Diese Werte ändern sich nur nach dem ändern der Werte in den beiden Text- und Zahlengabeboxen und einem Klick auf den im folgenden definierten Knopf.

```
button aktion; display "rechnen und anzeigen"; end;
```

Es wird ein Schaltknopf definiert. Bei der Betätigung des Schaltknopfes wird die Funktion "aktion" aufgerufen und ausgeführt.

```
function aktion;
```

```
get v_alter1, alter1;
```

Der Inhalt des Zahlfeldes v\_alter wird an die Variable alter1 übergeben. Gilt analog auch bei den folgenden Definitionen.

```
get v_alter2, alter2;
get t_name1, name1;
get t_name2, name2;
x = (alter1 + alter2) / 2;
```

Einfach mathematische Berechnung.

```
mittelwert = string(x,2);
```

Einfache Wandlung einer Zahl in einen Text.

```
put l_mittelwe, mittelwert;
```

Der Inhalt der Variable mittelwert wird an das Label l\_mittelwe übergeben und sofort angezeigt.

```
doppelname=name1 & " und " & name2;
```

Einfaches addieren zweier Textvariablen.

```
put l_doppelna, doppelname;
```

Der Inhalt der Variable doppelname wird an das Label l\_doppelna übergeben und sofort angezeigt.

```
end; # Ende der Funktion
```

**Anmerkung zu den Objekten**  
Bei allen Objekten gibt es eine Beziehung zwischen dem Objekttyp und seiner namentlichen Definition und der aktuellen Ausgabe des Objektes. Die vom Objekt erzeugte Ausgabe kann Zahl oder Text sein. Dies kann fest vorgegeben werden oder aus einer Variablen entnommen werden.

Wichtig ist es an dieser Stelle zu verstehen oder besser einfach zu akzeptieren, daß

Objekte nicht gleich Variablen sein können, sondern daß Objekte mit Hilfe von Variablen arbeiten können.

**Darstellungsreihenfolge der Objekte**  
In unserem Beispiel wurden alle Objekte mit minimalsten Parametern definiert. Infolgedessen ist die gesamte optische Programmgestaltung recht einfach. Alle Objekte werden untereinander, entsprechend der Reihenfolge der Definition angezeigt.

**Allgemeine Ablaufbeschreibung des Programms**

Nach der Definition der Variablen, werden die Objekte definiert und dargestellt. Anschließend wird der einzige vorhandene Schaltknopf aktiviert. Das Programm ist nun auf dem Bildschirm aufgebaut und wartet auf Aktionen des Anwenders. An insgesamt 5 Stellen kann der Anwender manipulieren. Alle werden von GEOS permanent überprüft und ausgewertet.

Die beiden Zahlfelder können auf GEOS typische Weise per Anklicken und Tastatureingabe oder mit Hilfe der Rollpfeile verändert werden. Die beiden Textfelder können entsprechend der GEOS typischen Weise manipuliert werden.

Letztlich ist da noch der Schaltknopf. Wird dieser Knopf angeklickt, dann wird die dazugehörige Funktion gestartet und ausgeführt.

Jürgen Heinisch

### Produkt Info

Name: IZL v1.0  
lauffähig unter: GW Ensemble v2.x  
Voraussetzung: englische Sprache ...  
Preis: 50,- DM (GUC: 45 DM)  
Bestelladresse: GUC Dorsten



Ein neuer ASCII Editor kommt aus den USA. Mit viel mehr Funktionen, siehe Bildschirmfoto! Eine komplette Übersetzung ist derzeit in Arbeit. Shareware, in GeoBox, BTX und auf der neuen PD-Disk zu finden.



## PC: FontID

### FontID Version 2.0b

Seit der Hobbytronic in Dortmund ist mein Programm FontID nun in der Version 2.0b erhältlich. Die größte Neuerung ist, daß das Programm nun unter der SAA-konformen grafischen Oberfläche Turbo Vision (Textmodus) läuft.

Eine kurze Beschreibung für diejenigen, die FontID noch nicht kennen:

Geoworks Ensemble unterscheidet die Schriften, die in den Dokumenten verwendet werden, durch eine Nummer. Dies ist die sogenannte ID. Liegen zwei Schriften mit der gleichen ID vor, so kann Geoworks die ID's nicht mehr eindeutig zuordnen und es kommt zu Problemen. Hier schafft FontID schnell Abhilfe.

Nachdem man in das Verzeichnis, in dem sich die Schriften befinden, gewechselt ist und den Befehl zum Einlesen gegeben hat, stellt FontID eine Liste aller verfügbarer Schriften auf.

Anschließend können in der Dialogbox "Info" verschiedene Informationen über die jeweilige Schrift und ihre Schriftfamilie abgefragt werden. Das eigentliche Problem wird durch das Ändern der FontID's behoben. Dies kann entweder manuell geschehen, indem in der Auflistung der Schriften eine Schrift ausgewählt und anschließend der Knopf "Ändern" gedrückt wird. Dann kann eine neue Identifikationsnummer eingegeben werden.

Oder man drückt den Knopf "Doppelte" und das Programm sucht automatisch doppelt verwendete Nummern. So braucht der Anwender gegebenenfalls nur noch die neue Nummer einzugeben und Geoworks funktioniert wieder störungsfrei.

Das Programm ist komplett zweisprachig (Deutsch/Englisch), so daß es auch problemlos an die befreundeten GEOS-User im Ausland weitergegeben werden kann.

FontID darf kostenlos verwendet und an Freunde, Bekannte und Verwandte weitergegeben werden. Es wird jedoch darum gebeten, ein paar Mark an den Autor zu senden, falls das Programm gefällt oder sich als nützlich erwiesen hat. Dies soll jedoch nur auf freiwilliger Basis erfolgen. Ich hoffe dabei auf die Ehrlichkeit der Anwender.

Ich würde mich über Verbesserungsvorschläge oder über konstruktive Kritiken freuen und beantworte auch gerne Rückfragen.

Meine Anschrift lautet:  
Kolja Brix  
Heidekamp 2  
D-46397 Bocholt

Das Programm kann über das GeoBoxNet (GeoBox in Hertfen) oder bei mir gegen Erstattung der Portokosten bezogen werden.

Noch ein Tip: Wenn Geoworks Probleme mit Schriften hat (diese Unstimmigkeiten treten meist nach dem Hinzufügen neuer Schriften auf), aber keine doppelte ID vorliegt, sollte man einmal versuchen, die Datei FONTBUF (im PRIV-DATA-Verzeichnis) zu löschen. Diese wird automatisch wieder angelegt. Meistens schafft dies Abhilfe.

Kolja Brix

#### Anmerkung

Inzwischen beschäftigt sich auch Kolja mit dem Geoworks SDK. Derzeit ist er dabei, sein FontID als Geoworks Anwendung zu entwickeln. Dann soll auch der Font-ID Nummern Katalog, bekannt unter dem Namen "GIDI", unterstützt werden.

Wir werden gespannt auf die Ergebnisse seiner Beschäftigungen mit dem SDK warten und zu gegebener Zeit weiter darüber berichten.

Die aktuelle Version 2.0b des DOS Programms FontID ist auch auf unserer aktuellen PD Disk zu finden.

Thomas Haberland

## PC/Geos auf dem Olivetti Quaderno

Der Name Olivetti steht für Laptops und Notebooks mit Besonderheiten. So war der Notebook Olivetti Quaderno, als er auf den Markt kam, etwas besonderes. Ein Notebook klein wie ein DIN A5 Blatt. Eingebaut ist eine XT CPU NEC V30, unterstützt von 1 MB Speicher und einer 20 MB Festplatte. Soweit eigentlich nichts besonderes. Aber die Einsatzmöglichkeit als Diktiergerät sollte den Quaderno den Managertypen schmackhaft machen.

Gelungen ist dies Olivetti nicht. Das Gerät verschwand bald aus den Schaufenstern. Jedoch ist er bei vielen, die ihn zu schätzen wissen, noch im Einsatz. Auf der Suche nach geeigneter Software stoßen die Anwender zwangsläufig auf Geoworks.

In dieser Situation meldete sich einmal ein Anwender bei mir und bat um Installationshilfe.

Es gelang mir auch, in Kürze Geoworks v1.2 und GeoPublish zu installieren. GeoPublish stürzte jedoch sehr oft ab. Einige Zeit später überließ mir ein Clubmitglied einen ausgedienten Quaderno, und nach einigen intensiven Arbeitsstunden fand ich dann einen brauchbaren Weg, um mit Geoworks v2.01 Deutsch auf diesem kleinen Gerät zu arbeiten.

Um maximalen freien Speicher zu haben, wurden aus CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT alle nicht benötigten Treiber gelöscht, z. B. alle für die Tonaufzeichnungen notwendigen Module. So hat man dann immerhin über 610 KB Hauptspeicher und 328 KB EMS Speicher.

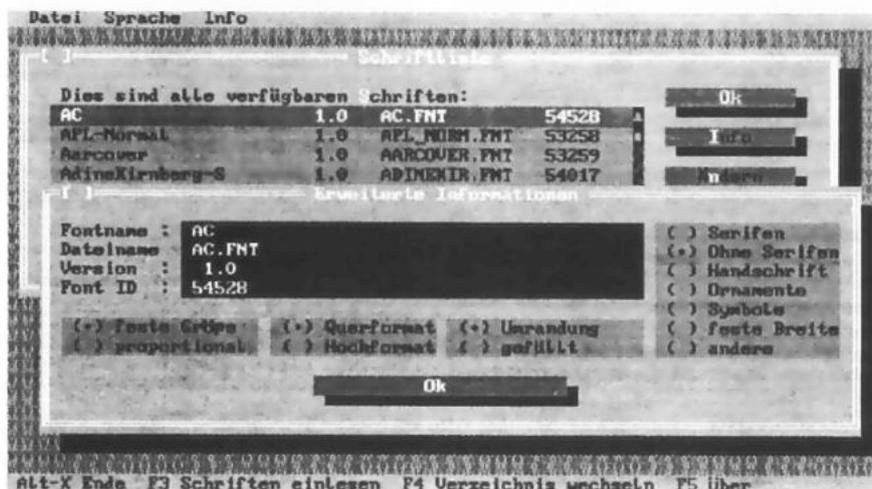
GEOS 2.0x läßt sich zunächst ohne Probleme starten und benutzen. Als Maustreiber wird die Tastatur-Maus eingesetzt, alternativ über die RS-232 eine Microsoft kompatible serielle Maus. Die Grafik des Quaderno kennt den normalen CGA und den erweiterten CGA Modus. GEOS ist in der Lage den erweiterten Modus mit 640 \* 400 Punkte zu erkennen und zu benutzen. Als Grafiktreiber ist GRID PAD Mono auszuwählen. Es ergibt sich eine beachtlich gut nutzbare Grafikdarstellung.

Probleme gibt es unter GEOS eigentlich nicht. Erst beim Runterfahren des Systems, also beim Verlassen von GEOS nach DOS ist die heile Welt beendet. Unweigerlich stürzt der Quaderno ins tiefste Nirwana ab. Nach einigen Experimenten mußte ich akzeptieren, daß dies nicht zu ändern war. Die naheliegendste Lösung war nun herauszufinden, wie schnell man diesen tief abgestürzten Rechner wieder in den aktiven GEOS Modus bringen kann.

Der Weg ist einfach: Voll-RESET auslösen, Rechner einschalten. Nun bootet der Quaderno mit einer Werkseinstellung der CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT von einer simulierten Mini-Festplatte D. Mit einem Batchfile kopiere ich die speziell für den GEOS Betrieb angepaßten Dateien von C: nach D: und starte den Rechner mit dem normalen RESET Griff (Strg-Alt-Entf) neu.

Nach insgesamt etwas mehr als einer Minute ist der kleine GEOS Quaderno voll einsatzbereit.

Jürgen Heinisch





## Nachtrag zu PTS-DOS

In der GUP 40, Seite 22 f., wurde ein Artikel zum Thema "Geoworks und PTS-DOS" veröffentlicht.

Dazu erreichte die Redaktion ein Leserbrief mit ergänzenden Informationen, die ich hier gekürzt wiedergebe.

GUC Mitglied Steffen Unger aus Plauen teilt folgendes mit:

Nach einer schriftlichen Reklamation bei PTS direkt erhielt ich einen Anruf aus Moskau. Man teilte mir mit, daß ... :

1. GWE 2.x läuft problemlos, wenn in der CONFIG.PTS die Zeile "LOCKS=512" steht; Version 6.42.

2. Die Firma Gramespacher ist nicht der deutsche Distributor von PTS. Der Vertrieb liegt in den Händen der Fa. Laptop Center, Joachim-Friedrich-Str. 26 in 10711 Berlin. Jedoch soll in Kürze Data Becker den Vertrieb übernehmen (Version 6.5), während Laptop Center die für den Herbst angekündigte 32-Bit Version vertreiben wird.

3. PTS-Dos v6.5 unterstützt kein CD-ROM.

## Geoworks und Farbdrucke

*Uwe Rexin, Greifswald, schickt uns ein Info zum Farbdruck, zusammen mit einigen phantastischen Mustern:*

Inzwischen verfügen viele Copy Shops über moderne Farbkopierer in Verbindung mit einem Computer als "Farbserver"; z. B. Canon CLC 350, Kodak Coloredge 1525.

Sicherlich wird kaum ein Copy Shop Geoworks installiert haben. Das ist aber kein Problem! Das gewünschte Dokument wird zu Hause auf dem eigenen Rechner in eine Datei gedruckt. Als Treiber empfiehlt er: "Adobe Laserjet II Cartridge (PS)".

Standardeinstellungen Drucker: 21,5 cm Breite und 30,1 cm Länge.

Seiteneinstellungen: DIN A4, Ränder links, oben, unten = 0,5 cm; rechts 1 cm.

Die Farbausdrucke sind wirklich toll, versucht es mal!



## Neues von FLOPPY64

Das bekannte Programm FLOPPY64 liegt nun in einer neuen, erweiterten Version vor.

Autor Alfred Schwall hat das DOS Programm in eine grafische Oberfläche integriert, die auch mit der Maus bedient werden kann.

Eine weitere interessante Neuerung ist, daß nun zwei verschiedene Kabeltypen unterstützt werden. Einstellen kann man a) den eigenen FLOPPY64 Typ und b) den vom Programm X1541 bekannten Typ!

Die Beschreibung des FLOPPY64 Kabels ist in den Hilfsseiten enthalten.

Weitere Neuerungen gegenüber der bisherigen Version:

- läuft jetzt auch auf schnelleren Rechnern einwandfrei (getestet: 486-DX100 und Pentium 90);

- Speichern einer PC-Datei auf der Commodore Floppy möglich;

- GEOS 64/128 Fonts können geladen und auf dem PC als PCX Grafik gespeichert werden;

- Druckausgabe auf Epson oder HP Deskjet kompatiblen Drucker möglich;

- mehr Floppybefehle verwendbar.

FLOPPY64 ist ein DOS Programm zum Einlesen und Konvertieren von Dateien von einer am Parallelport des PC's angeschlossenen Commodore Floppy 1541 oder 1581.

Geos 64/128 Dokumente werden dabei automatisch nach ASCII bzw. PCX konvertiert (Write, Paint, Alben, Notiz).

Die Konvertierung erfolgt korrekt, auch die Umlaute werden richtig übernommen! Die Grafiken kommen in exzellenter Qualität rüber, man kann sie im 64'er Teil jeder GUP finden!

FLOPPY64 ist die einfachste und sicherste Möglichkeit, seine Geos 64/128 Dokumente auf den PC zu transferieren.

Aufgrund des niedrigen Preises können wir leider kein Update auf die neue Version anbieten.

Thomas Haberland

### Produkt Info

Name: FLOPPY64  
 lauffähig unter: DOS  
 Voraussetzung: Commodore Floppy und spezielles Kabel  
 Preis: 15,- DM (GUC: 13,5 DM)  
 Bestelladresse: GUC Dorsten

### Produkt Info

Name: FLOPPY64 Kabel  
 lauffähig unter: DOS  
 Voraussetzung: Programm Floppy64  
 Preis: 20,- DM (GUC: 18 DM)  
 Bestelladresse: GUC Dorsten

## Baulohn und Bauurlaub

Von GUC Mitglied Karl-Heinz Wallon stammt die folgende Idee für eine GeoCalc Anwendung. Die beschriebene Datei befindet sich auf der neuen PD-Disk und ist natürlich auch in der GeoBox verfügbar:

Wer am Bau arbeitet kennt das Problem mit dem Stundenlohn und vor allem das mit dem Urlaub. Ich stand vor genau diesen Problemen und hatte keine Lust, jedes Jahresende vom Chef meine Urlaub vorgerechnet zu bekommen und im laufenden Jahr nie zu wissen, wieviel Urlaub ich habe.

Also setzte ich mich an GeoCalc und entsann eine Möglichkeit, schon am Jahresanfang zu wissen, wieviel Urlaub das Jahr so bringt. Für den Arbeitgeber unter uns hat die Tabelle den Vorzug, daß er am Jahresende sofort sieht, wieviel Urlaub noch da ist, wie die Fehlzeiten liegen und welche Zulagen gezahlt wurden.

Die ganze Tabelle hat einen Kick von KABABU mitbekommen und ist daher farblich daran angelehnt. Um die Tabelle zu benutzen, müssen einige Vorbereitungen getätigt werden; u. a. in die Spalten O1 bis O7 müssen die verlangten Werte eingegeben werden.

Weiteres ist in der Anleitung des Autors nachzulesen, die ebenfalls im Archiv enthalten ist.

Es liegen 2 Calc-Dokumente vor, für 1994 und '95, die für mich als Laie sehr gut aussehen.

## GEOS Buch

DFÜ'ler kennen sie bereits, die Sammlung von Tips & Tricks rund um GWE v2.x, zusammengestellt von Dirk Haase, verbreitet über GeoBox und GeoHolicNet.

Jetzt bereitet der GUC die Veröffentlichung einer nochmals überarbeiteten und ergänzten Version dieser Sammlung in gedruckter Form vor; zur Zeit erfolgt die abschließende Überarbeitung, um die Dokumente drucken zu können. Ein Erscheinungstermin kann aber noch nicht gesagt werden, wir bemühen uns aber um eine zügige Fertigstellung.

Unter Mitwirkung weiterer Autoren sind zusätzliche Informationen hinzugekommen. So u. a. ein Kapitel über das SDK.

Mehr über das "Geos-Buch" bei Veröffentlichung. Geplant ist ein Verkaufspreis in Höhe von 20 DM.

Thomas Haberland

## Hinweis

Bitte beachtet das Info auf Seite 15. Dort steht etwas zu den "Geoworks Snail Mail Disketten", die ab sofort über den GUC bezogen werden können!



# Organisation im GUC

## Mitglieder- und Beitragsverwaltung, ferner Mitgliederlisten, GUP Versand

Jürgen Heinisch  
Moerser Str. 11  
D-46286 Dorsten  
Tel. + Fax: 02866 - 376  
BTX: A-Seite in \*geos#

### Redaktion GUP (Artikel etc.)

Thomas Haberland  
Postfach 667  
D-52007 Aachen  
Tel.: 0241 - 9200510  
BTX: A-Seite in \*geos#  
FAX: 0241 - 563 858

### GeoThek Versand (Geos 64/128) - je Disk 6 DM -

Bestellungen an: GUC Zentrale, s. o.  
GeoThek Betreuer: Werner Weicht  
Lange Str. 9  
D-38889 Blankenburg / Harz

### GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf

Jürgen Heinisch  
Moerser Str. 11  
D-46286 Dorsten  
Tel. + Fax: 02866 - 376  
BTX: Bestell- und A-Seite in \*geos#

**PC/Geos PD Disk**  
- je 3,5" Disk 12 DM +Versandko. -  
Frank Böhm  
Am Holderbusch 18  
D-58093 Hagen  
BTX: Bestell-Seite in \*geos#  
Tel. 02334-924983 (Mo-Fr 18.30-20.00)

### Regionalgruppen Betreuer

Roland Deiss  
Meisenstr. 5  
D-71384 Weinstadt  
BTX: A-Seite in \*geos#

### Nachbestellungen alter GUP's

GUC Zentrale  
Moerser Str. 11 \*neu!\*  
D-46286 Dorsten  
Konto-Nr. siehe oben  
BTX: Bestellseite in \*geos#

### Mailbox Daten

"GeoBox" in Herten  
Tel.: 02366 - 88480  
Parameter 8n1, 300 - 28.800 Baud  
ELSA V.34 Highspeed Modem

Online Zeiten :  
täglich 24 Stunden !

*Folgend die einzelnen Konten; bitte aus verwaltungstechnischen Gründen (Arbeits erleichterung) nur einzeln auf das jeweils richtige Konto mit Angabe der kompletten Adresse plus Verwendungszweck überweisen:*

### Mitgliedsbeitrag

(50 DM für ein Jahr - bis wann bezahlt wurde, steht auf dem Adresslabel jeder Geos User Post, neben Mitglieds-Nr. und gespeichertem System - 64 oder PC!):

- Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

**GeoThek Versand - Geos 64/128 PD Disketten** (je Disk 6 DM):  
- nur über GUC Zentrale in Dorsten! Konto siehe folgende Zeile!

**GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Software Verkauf:**  
- Jürgen Heinisch, Konto 349.923.432 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

**PC/Geos Public Domain Disketten** (je 3,5" Disk 12 DM + 1x 5 DM Porto):  
- Frank Böhm, Sparkasse Hagen, Konto 284.009.539, BLZ: 450.500.01

**Druckertreiber Geos 64/128 anfordern** (grundsätzlich alle u. Anpassungen)  
- Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-73529 Schwäbisch Gmd. (je Anfrage 5 DM)

**Reparatur Service** für C=64 & 1541 (pauschal 35 DM plus Materialkosten):  
- Peter Schülert, Steeler Str. 107a, D-45139 Essen, Tel., Fax + BTX 0201/284291  
*Der Service gilt für GUC Mitglieder, Nachweis durch Mitschicken einer Kopie des neuen Mitgliedsausweises oder des Adresslabels der aktuellen Geos User Post. Andere Geräte (C128, Floppy's) werden auch repariert - vorher anfragen! Achtung: alle Geräte vor dem Versand unbedingt GUT verpacken (Originalkarton). Am besten vorher telefonisch eine exakte Mängelbeschreibung abgeben (+ unbedingt mitschicken!!)*

Bitte bei jeder Überweisung die komplette Adresse lesbar mit angeben, oft fehlt die Straße (bei BTX Überweisungen!). Natürlich darf auch der Anlaß der Überweisung nicht fehlen; bitte so detailliert wie möglich, um Mißverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden. Sicherheitshalber IMMER einen Brief schicken!

**Alle Anfragen zur Mitgliedschaft, Änderungen der Adresse** sowie der vorhandenen Hard- & Software, Probleme zum Mitgliedsbeitrag, nur direkt an Jürgen Heinisch richten.

**Anfragen zur Geos User Post, Artikelvorschläge**, Leserbriefe, etc., direkt an Thomas Haberland schicken; bei (größeren) Artikeln ist eine vorherige Nachfrage bei ihm zu empfehlen, um doppelte Arbeit zu vermeiden. Alle Artikel bitte immer auf Diskette, Format egal (Commodore & PC), zusammen mit Ausdruck schicken!

**Eine kleine Übersicht** der vom GUC angebotenen Soft- und Hardware für GEOS 64/128 sowie PC/Geos ist in jeder Ausgabe der Geos User Post enthalten! Bitte achtet auf die aktuellen Info's und eventuellen Preisänderungen in jeder Ausgabe.

Eine Übersicht der **Spezialisten** kann vorläufig nur direkt bei Jürgen Heinisch angefordert werden. Dabei handelt es sich um Mitglieder, die für ganz bestimmte Problembereiche als Ansprechpartner direkte Hilfestellung geben können.

### Lastschriftverfahren eingeführt!

Seit Erscheinen der GUP 37 gilt nicht nur ein neues Preissystem, darüber hinaus können GUC Mitgliedsbeitrag und falls gewünscht Rechnungen per Lastschrift bezahlt werden! Siehe Vordruck in der GUP 37 auf Seite 27.

### Neue Adresse für die GUC-Zentrale! (ab 01.06.95)

Im Verlauf des Mai '95 ist Jürgen Heinisch mit seiner Familie umgezogen; siehe Beitrag in der GUP 39 auf Seite 3! Seit dem 01.06.95 lautet die neue Adresse dann: GUC, Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten. Telefon & Fax sind unverändert!

Thomas Haberland